

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 263.

Sonntag den 7. November

1880.

Gesangverein „Sängerlust“.

Heute Sonntag den 7. November Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:
Abendunterhaltung und Ball
im „Saalbau Schirmer“.

Entrée à Person 1 Mt. 20 Pfg., an der Cassé 1 Mt. 50 Pfg., Damen frei. Karten à 1 Mt. 20 Pfg. sind zu haben bei den Herren Kaufmann J. Bergmann, Langgasse 22, L. Schramm, Marktstraße 22, sowie in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

„Fidelio“.

Mittwoch den 10. November Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
im Saale „Zum Hahn“:

Monats-Versammlung,

wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um allseitiges Erscheinen freundlichst einladen.

112

Der Vorstand.

„Neue Concordia.“

Sonntag den 21. November:

Concert und Ball

im „Saalbau Schirmer“,

wozu wir unsere unactiven Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Der Vorstand. 11958



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,
14280 Frankenstraße 5.

Cigarren-Ausverkauf.

12012

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich, um meinen bevorstehenden Umzug zu erleichtern, beabsichtige, mein Lager in Cigarren zu räumen und dasselbe zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf auszusuchen.

So gebe z. B., so lange jetzt vorrätig, die bekannten, beliebten Marken

H. Upmann . . . Mt. 4.50

Reforma . . . „ 5.20

Erota y Ca . . . „ 5.40

Congress . . . „ 6.—

etc. etc.

pro Hundert

ab.

Hch. Biebricher,

10 Lannusstraße 10, Cigarren-Import-Geschäft.

Synagogen-Gesangverein.

Freitag den 12. November Abends 8 Uhr:
Grosses Concert

in der Synagoge

zum Besten des Pensions-Fonds der Cultus-Beamten unter gefälliger Mitwirkung

der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Hedwig Rolandt, des Königl. Hofcapellmeisters Herrn W. Jahn, der Königl. Hofopernsänger Herren J. Ledéror, A. Peschiér und H. Philippi, des Organisten Herrn E. Uhl, sowie sämtlicher Damen und Herren des Königl. Theaterchors.

Eintrittspreise: Emporbühnen, Vorderseite Mt. 4, Sitze im Haupt-Schiff und Emporbühnen-Rückseite Mt. 3, Sitze in den beiden Seiten-Schiffen Mt. 2.

Karten sind zu haben bei den Herren: N. Hess, alte Colonnade, Benedict Straus, Webergasse, sowie in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Langgasse. 159

Männergesangverein „Union“.

Sonntag den 14. November, Abends 8 Uhr anfangend, feiert der Verein im Römeraal unter gefälliger Mitwirkung der ganzen Capelle des Wiesbadener Musik-Vereins sein 16. Stiftungsfest durch ein großes Vocal- und Instrumental-Concert mit anschließendem Ball und ladet seine verehrlichen Freunde und Gönner zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren à 1 Mark (nebst einer Dame frei), jede weitere Dame à 50 Pfg., sind zu haben bei Gastwirth Spranger, „Stadt Frankfurt“, Graumann, „Mainzer Bierhalle“, Cigarrenhandlung Bergmann, Langgasse, in der Expedition des Tagblattes und Abends an der Cassé, ohne Preiserhöhung. 12027

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie dem hochgeehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend zeige hiermit ergebenst an, daß ich Langgasse 5 eine

Conditorei

eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagende Anforderungen erfüllen zu können und werde bestrebt sein, durch gute und geschmackvolle Waare die Zufriedenheit der verehrten Auftraggebenden zu erwerben.

Ergebenst

Heinrich Born, Conditior.

Aufträge zu Hochzeiten und Gesellschaften werden elegant und prompt ausgeführt. 11928

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des Mobiliars der Frau Gräfin Houten-Tschapsky findet Dienstag den 9. November c. Vormittags 9 1/2 Uhr

Nicolasstraße 7, Bel-Etage, statt und kommen zum Ausgebot:

Holz- und Polster-Möbel, Portièren, Tische, Stühle, Schränke, Waschkommoden, große Zimmer- und Salontepiche, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, vollständige Betten, Buffets, 1 Speise- und Kaffeesevice, Glas- und Porzellan, 2 vollständige Zimmereinrichtungen für Dienerschaften etc.

Die Möbel sind Anfangs d. Jahres größtentheils aus dem Möbelmagazine hiesiger Gewerbetreibender angekauft und gut erhalten.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

6 Friedrichstraße 6

aus freier Hand zu verkaufen:

Eine feine, schwarze Salongarnitur mit rothbraunem Plüschbezug, dazu passendem Tisch, Verticow und 2 Spiegel, Schreibtisch; französische Betten mit hohen Häupten, Rohhaarmatrasen, Plumeaux und Kissen, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Weißzeugschränke, Verticows, Spiegel in allen Größen, Schreibische, Cylinders-Bureau, Waschkommoden und Nachttische, Ausziehtische, Buffets, Stühle, Secretäre, spanische Wände, rothe und weiße Bettdecken etc. etc.

334

Ferd. Müller.

Billig zu verkaufen Ellenbogengasse 11:

Eine nussbaumene, französische Bettstelle, Sprungrahme und Matrasen, 2 tannene, franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Mahagoni-Secretär, 2 einthür. Kleiderschränke, 1 großer Weißzeug- und 1 Küchenschrank, 1 Ladenschrank, Rohhaar- und Seegrass-Matrasen, 2 Deckbetten, sowie ein noch fast neues, zweiräderiges Viehkarrchen mit Kasten.

11966

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich in dem Hause Manergasse No. 17 eine Metzgerei eröffnet und empfehle erste Qual. Rind-, Kalb- und Hammelfleisch, sowie alle Sorten Wurst zu den billigsten Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet

11989

Hochachtungsvoll
H. Rosenthal, Manergasse 17.

Italienische Maronen, Sauerkraut, Salzgurken, Hülsenfrüchte, sowie schöne frische Eier empfiehlt

11152

A. Schott,
3 Michelsberg 3.

Perrückentauben, 2 Wellenpapageien, 1 großer Gummibaum zu verkaufen Neugasse 9 im „Anker“. 11986

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 10. November Vormittags 9 1/2 Uhr werden im Hause Schwalbacherstraße 29, Parterre, folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Sopha, Polsterstühle, Kopshaar-Matrasen, eine große Parthie Bettzeug, Wand- und Taschenuhren, eine große Parthie Weißzeug, darunter Betttücher, Tischtücher, Handtücher, Leberzüge, Herrn- und Damenkleider, verschiedene Gold- und Schmucksachen, 1 Zither etc. etc.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Bekanntmachung.

Im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 sind 3 feuerfeste Cassaschränke verschiedener Größe aus den renommirtesten Fabriken zum Verkauf ausgestellt und können dieselben täglich angesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

223

Notizen.

Morgen Montag den 8. November, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von drei Ahornstämmen, zwei Weidenstämmen und einem Haufen Knüppelholz, in den Curanlagen an der Sonnenbergerstraße. (S. Tgl. 262.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Anfuhr von 300 Efm. Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. Tgl. 262.)

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Friseur- & Parfümerie-Geschäft** von Taunusstraße No. 12 nach der

großen Burgstraße 7 (Ecke der kleinen und großen Burgstraße)

verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch in mein neues Local gütigst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Fr. Hausmann, Friseur,
12025 Firma: G. A. Schröder.

Schwarze Cachemires,

anerkannt gute Qualitäten,
billigst bei **Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

Modell-Hüte,

Federn, Blumen

empfehlst zu billigen Preisen

10748

F. Wandrack,
Langgasse 39, zweite Etage.

Die Herren Landwirthe Wiesbadens, welche für die Zuckersfabrik Düren Rüben anzupflanzen beabsichtigen, werden freundlichst eruchtet, dies bei Sattler Nagel, Schulgasse, baldigst anmelden zu wollen.

12005



Thee
in anerkannt vorzügl. Qualität,
loose und in Packeten.

Vanille in Stangen,

Vanillin mit Zucker

(präpariert Philadelphia).

Feinstes Vanille-Aroma
à Packet 35 Pf.

Cacao-Pulver } garantiert
Chocoladen } rein.

Gädiche's Backpulver

(pulverisierte Trockenhefe)

vollständiger Ersatz der Hefe,

nach Prof. Just. v. Liebig.

In Büchsen à 60 Pf. u. Mt. 1.20,
sowie lose. 30 Grm. Backpulver
gehören auf 1 Pfd. Mehl.

Fertig gemischt heißt Hefen-
oder Backmehl und ist in
Packeten à 35 Pf. vorrätig.

Buddingpulver in Packeten
à 25 Pf. und 1 Mt.

Gelée-pulver, Eiscreme
in Packeten à 1 Mt.

J. H. Dahlem,

12014 Droguenhandlung.

Gothaer Cervelatwurst,

" Leberwurst,

" Rothwurst,

" Zungenwurst,

" Sülze (Schwartenmagen),

" Trüffelwurst,

Frankfurter Würstchen,

Pamberger Rauchfleisch,

rohen und gekochten Schinken,

geräucherten Lachs,

Pommerische Gänsebrüste,

Gänsekeulen

in frischer Sendung

empfehl

C. Baeppler,

11990

Abelhaidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Strasburger Gänseleber-Trüffelwurst,

Gothaer Schinken,

" Blauschinken,

" Cervelatwurst,

" Zungenwurst,

Frankfurter Würstchen,

" Leberwurst,

Pommerische Gänsebrüste,

Corned beef,

amerikanische Ochsenzunge

im Ganzen und im Ausschnitt stets frisch und billigst bei

11994

A. Schirmer, Markt 10.



**Auf dem Markt
& Herrnmühlgasse 6.**

Frisch vom Fang:

Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und Turbot,
Sole, Cablian und Schellfische empfiehlt zu den billig-
sten Preisen **Krentzlin.** 12028

Ich kaufe leere Petroleumfässer bis auf Weiteres ab
Bahnhof Wiesbaden gegen Cassa zu 3 Mark 50 Pfg.
12022 **H. Lachmann, Agent in Castell.**

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von 4 1/2 Uhr an:

Tanzkränzchen.

12010

Langgasse

No. 22.

„Bur Cule“, Langgasse

No. 22.

Neuer Wein in Zapf, per 1/2 Schoppen 25 Pfg.
Von heute ab ist der obere Saal während der Winter-
monate für Jedermann Sonntags geöffnet. 12019

Tanzunterricht und Anstandslehre.

Zu dem im Laufe dieser Woche beginnenden Studium des
Walzers und der Française können noch Herren und
Damen in meinen Kursus eintreten.

Gleich empfehle mich zum Ertheilen von Tanzunterricht für
kleine Gesellschaften apart, sowie für Einzelunterricht.

Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung, **Louisen-
straße 37**, abzugeben.

11993

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Michelsberg

No. 22,

E. Himmighofen,

Michelsberg
No. 22,

empfehl sein großes Lager in Holz- und Polstermöbel,
completen französischen Betten, Deckbetten, Kissen, Koffhaar-
und Seegrasmatrassen, Teppichen, Bettkissen, Tischdecken, Weiß-
zeug, Sophas in Rips und Damast, Chaise longues, geschmückte
Garnituren, Spiegel, Bilder, vollständige Speisezimmer-einrich-
tungen, Verticows, Spiegelschränke, Secretäre, Kleiderschränke,
Kommoden, Tische, Schreibtische, Nachtschränken, Waschkom-
moden, Küchenschränke u. s. w. Für solide und gute Waare
wird garantiert. 278

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit **Stahlfedern-Ver-
bindung** per Quadratmeter 11 Mt., desgleichen auf **prima
Leinwand** per Quadratmeter 7 Mt., liefert in solidester Aus-
führung unter Garantie

12007

Wilh. Heiland, Steingasse 7.

Bierpressionen.

Zum Reinigen derselben hat sich als ganz vorzüglich ber-
von mir hier eingeführte

Seifenstein à 40 Pfg. per Pfund

bewährt.

H. J. Viehovever, Droguerie,

12029

Marktstraße 23.

Speculatus

11979

bei

Philipp Minor, Marktstraße 12.

Frische Egmonder

Schellfische

empfehl

Franz Blank,

12021

Bahnhofstraße.

**Zeltower Rübchen,
ital. Maronen**

empfehl

A. Schirmer,

11995

Markt 10.

Ein fast neues Pianino billig zu verk. Wollgasse 7. 11988

Ein gut erhaltenes Bett zu verkaufen Heronstr. 20, 2. St. 12031

Ein eisernes Hofthor, 4—4 1/2 Meter breit, mit Pfeiler
und Eingangspforte, preiswürdig zu kaufen gesucht. R. E. 11519

Für Herren und Knaben!

9822

Bei Beginn der Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

auf das Beste.

Dasselbe bietet alle Neuheiten in:

Herren- und Knaben-Paletots, Menschikoffs und Schwaloffs,
Herren- und Knaben-Anzügen in neuesten Façons und Stoffen,
Herren- und Knaben-Sac's, Jaquettes und Joppen,
Herren- und Knaben-Hosen und Westen in allen Dessins.

Schlafrocke in schönster Auswahl.

Die Preise sind wie bekannt die billigsten, unter Garantie für solide Stoffe und gute Ausführung.

Jean Martin.

Schützenhofstraße No. 1, Ecke der Langgasse.

Bekanntmachung.

Eine feine, herrschaftliche Schlafzimmer-Einrichtung

(Gewinn aus einer Ausstellung)

ist mir zum Verkauf übergeben und kommt

am nächsten Dienstag den 9. November Vormittags 11 Uhr
in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

zur öffentlichen Versteigerung. Die Garnitur ist in matt- und dunkelpolirtem Nussbaumholz angefertigt (mit Nickelbeschlägen) und besteht in:

2 vollständigen Betten, einer doppelten Waschkommode mit weißer Marmorplatte und hohem Toilettespiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten und einem Spiegelschrank.

Die Einrichtung kann morgen Montag den 8. November Nachmittags von 3-5 Uhr angesehen werden. — Zwei große, ächte Brüsseler Zimmetteppiche kommen mit zum Ausgebot.

334

Ferd. Müller, Auctionator.

Allgemeiner Schuhmacher-Ball

Sonntag den 14. November Abends 8 Uhr

im „Saalbau Schirmer“.

Eintrittskarten 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei Herrn F. Willy, Schwalbacherstraße 45, und Herrn Benz im „Erbprinz“. An der Cassé 1 Mark 20 Pf.

Hierzu ladet ergebenst ein

Das Comité.

NB. Der Reinertrag ist für durchreisende Schuhmacher bestimmt.

12004

Corsetten in lang und halblang bei
G. Wallenfels, Langgasse 33. 7445

Zur Burg Nassau.

Heute Abend: Mehlsuppe.

11998

Die Conditorei von H. Born,

Langgasse 5, empfiehlt:

Vanille- und Choccolade-Crème-Torte, Wiener und schwedische Apfeltorte, Fleischpastetchen, Schlotefeger, Indianer und Rahmrollen, ferner Blatterteig, Hefen und Theebackwerk in großer Auswahl. 12030

Import-Havana,

noch 1878er Ernie, eine neue Sendung angekommen. Preis: 12026
lage Mk. 18 bis Mk. 40 pro 100 Stück.

J. Stassen, große Burgstraße 12.

NB. Einige Tausend ältere Cigarren von Mk. 20 pro Mille.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Grosses Lager in Herren-Wäsche.

Hemden nach Maass oder Muster.

Weisse Hemden mit 4 verschiedenen Brustverschlüssen.

Madapolam	A. mit 3fach leinener Brust $\frac{1}{2}$ Dutzend	Mark 25.—
„	B. „ „ „ „ „ „	30.—
„	C. „ „ „ „ „ „	36.—
„	D. „ „ „ „ „ „	42.—
Leinen	(Bielefelder, Hausmacher etc.)	42 — 100.
Gestickte Einsätze	(Handarbeit) per Stück	3 — 30.
Hemden	mit festen Kragen kosten per $\frac{1}{2}$ Dutzend	3 — mehr.
„	„ „ Manschetten „ „ „	3 — „
„	„ „ Kragen u. Manschetten „ „	6 — „

Die Preise der Hemden verstehen sich incl. schöner Wasche.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

Flanell-Hemden (eigenes Fabrikat)

das Stück 4 bis 12 Mark.

Grosses Lager in Damen- & Kinder-Wäsche,

Kragen und Manschetten, Strumpfwaren.

Aechte Pariser Corsetten.

11957

Beste Ausführung ganzer Ausstattungen.

HOTEL VICTORIA.

Sonntag den 7. November 1880:

Aussergewöhnliche Vorstellung (zu halben Preisen).

Die Wunder der unsichtbaren Welt.

Anfang 7 Uhr. Sperrsitz 1 Mk., Parterre 50 Pfg. 11970

Katholischer Leseverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag.

Der Vorstand.

11964

Flanell-Wäsche

nur eigener Fabrikation:

Flanell-Damenröcke	von Mk. 5,80 an,
Flanell-Damenhosen	„ 5,20 „
Flanell-Kinderhosen	„ 2,— „
Flanell-Kinderröcke	„ 2,50 „

Flanell-Hemden (reine Wolle) 4 Mk. bis zu den feinsten Qualitäten billigst bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Anfertigung nach Maass.

10257

Ein leeres Aquarium wird zu kaufen gesucht. Näheres große Burgstraße 11. 12006

Restaurant „Bierstadter Felsenkeller“.

Gans mit Kastanien, Schellfisch, Hausmacher
Wurst, Solberfleisch, sowie ein vorzügliches Glas Bier
à 15 Pfg., 1/2 Schoppen Wein à 25 Pfg. empfiehlt
11983 C. Doerr jun.

Für Damen!

Der nächste Zuschneide- und Anfertigungs-Unterricht
nach Grandé'schem System beginnt am 15. d. Mts.

Fr. Roth,
11988 Wellritzstraße 6, früher Adelhaidsstraße 42.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider,
Betten, Möbel u. s. w.
12017 Simon Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Plattofen, Ofenroste und Rohre, Kohlenkasten,
Bügeleisenstähle, 1 braunes Damast-
sofha, 1 starker, viereckiger Eßtisch mit eigener Platte und
Schublade billig zu verkaufen Römerberg 1, 1. Etage. 12008

11 Fensterfutter, ca. 70 : 100 Ctm.,
nebst 11 dazu gehörigen Salonstühlen
sind abzugeben **Langgasse No. 27.**

Examina. 12024

Gründl., schnelle und sichere Vorbereitung zum Einjährig-
Freiwilligen-Examen, für das Cadetten-Corps, sowie für alle
Gymnasialklassen.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 Tr. h.

Ein junges Mädchen aus guter Familie
kann noch an einem Privat-Tanzkursus
theilnehmen. Offerten unter A. W. 21 find
bei der Exped. d. Bl. erbeten. 12000

Ein Kind wird von einer anständigen Wittve in gute, liebe-
volle Pflege genommen. Näheres Expedition. 12018

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen leiht
Franko, kleine Schwalbacherstraße 2, 1. 12001
Nerostraße 20, 2 St. links, ist ein freundlich möblirtes
Zimmer zu vermieten. 12028

Statt besonderer Meldung

theilnehmenden Freunden die traurige Mittheilung, daß
unsere geliebte Schwester,

Fräulein **Johanna Steffens,**
heute Frühe 5 Uhr ihren schweren Leiden erlegen ist.
Wiesbaden, den 6. November 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 10. No-**
vember Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus
auf dem alten Friedhofe statt. 11969

Verloren, gefunden etc.

Am verflossenen Freitag hat eine arme Frau in
der Stadt vierzig Mark verloren. Bei Rückgabe
eine gute Belohnung. Näh. Exp. 12011

Am Donnerstag wurde im Theater (1. Rang) ein Schildpatt-
fächer verloren. Abzug. gegen Belohn. Adelhaidsstr. 34. B. 11991

Entlaufen eine große, gelbe, deutsche Dogge mit
weißen Abzeichen und schwarzer Schnauze,
versehen mit Maulkorb und Halsband mit dem Namen des
Besizers. Abzuliefern Nicolassstraße 13 Parterre. 11948

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Fräulein, sprachlich und musikalisch gebildet,
sucht Stelle zu Kindern. Gest. Offerten unter K. B 67 beför-
dert die Expedition dieses Blattes. 22019

Ein anständiges Mädchen (katholisch),
25 Jahre alt, Waise u. Beamtentochter,
in der Haushaltung durchaus erfahren, welche auch
Kindern in Schulaufgaben nachhelfen und den ersten
Unterricht ertheilen kann, sucht Stelle als Stütze
der Hausfrau oder zu größeren Kindern und wird
gute Behandlung hohen Ansprüchen vorgezogen.
Näh. d. Birek's Bureau, gr. Burgstraße 10. 12035

Ein gefestetes, gebildetes Fräulein sucht Stelle zur
Stütze der Hausfrau, zu einer Dame oder zu größeren Kindern
durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 11997

Ein anständiges, kräftiges Mädchen sucht Stelle
als Schenkamme. Näheres Römerberg 7
im Vorderhaus. 11983

Stellen suchen: 1 perfecte Herrschaftsköchin, 1 Fräulein
aus guter Familie (spricht französisch
und englisch) als Bademädchen oder dergl., 1 routinirte, besten-
empfohlene Küchenhaushälterin, 1 Bademädchen, welches eben-
falls seine Zeit in einem Kurz- und Wollwaarengeschäft beendigt,
Hotelzimmermädchen, Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen für
allein, Kinder- und Küchenmädchen durch

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 12020
Stellen wünschen: 1 feines Hausmädchen, 1 Mäd-
chen, welches bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen,
sowie ein perfecter Herrschaftsdieners und ein Krankenwärter
durch **A. Eichhorn, kl. Schwalbacherstraße 9.** 12013

Kellnerin, eine feine, gediegene von außerhalb, empfiehlt
für gleich oder 15. November **Ritter, Webergasse 15.** 12021

Tüchtige Mädchen von außerhalb, im Kochen, sowie
in Hausarbeit bewandert und im Besitze guter Zeugnisse
suchen Stelle durch **Birek, gr. Burgstraße 10.** 12014

Ein junger Mann sucht, gestützt auch langjährige, gute Zeug-
nisse, Stelle als Diener oder Krankenwärter. Näheres in der
Expedition d. Bl. 12033

Köche, Kellner, Diener und Hausburken empfiehlt
Ritter, Webergasse 15. 12020

Personen, die gesucht werden:

Maschinennäherin gesucht Mühlgasse 4. 12002

Gesucht ein gefestetes Mädchen zu einem Kind, ein
Mädchen zu einer einzelnen Dame und 1 Kindermädchen durch
Frau Herrmann, Marktstraße 29. 11997

Gesucht: 2 Mädchen, die selbstständig bürgerl.
kochen können, nach Mainz u. Bingen,
1 Kellnerin nach Mainz, 2 Kellnerinnen nach Köln
und Barmen und 1 Kellnerin nach Amerika durch
Birek, große Burgstraße 10. 12033

Offene Stellen für 1 gefestetes Büffetmädchen aus
guter Familie, 2 perf. Kammer-
jungfern nach außerhalb, 1 feine, gewandte Kellnerin nach
Baden, 1 gefestetes Mädchen, in der Küche bewandert, als
Beisöchin und 1 jüngere Köchin in ein Herrschaftshaus nach
Holland durch

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 12020
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 7. November.

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küster.

Programm.

- 1) Präludium in Es-dur für Orgel J. S. Bach.
- 2) Symphonie eroica (No. 3 in Es-dur) Beethoven.
- 3) Concert-Ouverture in F-dur, op. 123 Raff.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexanders-
straße 10 sind Dienstag von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montag, Mitt-
woch und Freitag von 6—9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465
Cereles et leçons par une dame française. Weberg. 58, 1 St. 11962

Heute Sonntag den 7. November.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der
älteren Schule auf dem Michaelsberg.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht
Oranienstraße 5, 1 Etage hoch.
Rettungs-Compagnie. Vormittags 8 Uhr: Gemeinschaftliche Übung sämt-
licher Abtheilungen. Zusammenkunft an der Remise in der Neugasse.
Luthaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends
8 Uhr: Concert.
Vortrag von Gottfried Febr. v. Nischhofen Nachmittags 4 Uhr im „Saal-
bau Lendle“.
Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 7½ Uhr: Abendunterhaltung und Ball
im „Saalbau Schirmer“.
Katholischer Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Gesangsverein „Sängerlust“ in Pöhlheim. Nachmittags 4 Uhr: Concert im
Gasthaus „zur Krone“.

Morgen Montag den 8. November.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 6 Uhr:
Erste öffentliche Vorlesung des Herrn Dr. phil. M. C. Beschuel-Doesche
aus Leipzig: „Das Eismeer“. Abends 8 Uhr: Concert.
Gacilien-Verein. Abends 7½ Uhr: Probe für Damen und Herren.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5,
eine Etage hoch.
Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren
Elementarischeule auf dem Michaelsberg.
Schulmachers-Binnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen
Vereinshaus, Platterstraße.
Local-Gewerbeverein. Abends 8½ Uhr: Besprechung über die Lehrlings-
frage im Saale des „Deutschen Hofes“, eine Etage hoch.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. November. 204. Vorstellung. 20. Vorstellung im Abonnement.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Siehr.
Lohengrin	Herr Lederer.
Elis von Brabant	Frau Reibet-Röfler.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Heller.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Maßen.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Wehlinger.
Der Herrrufer des Königs	Herr Philipp.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. (Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)	

Mittlere Preise.

Anfang 6, Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Montag. 205. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Köhn.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Frl. Bruckmüller.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Knutke.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Guben.
Infantin Clara Eugenia	
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frl. Widmann.
Marquise von Mondelar, Ehren Damen der Königin	Frau Rathmann.
Prinzessin von Eboli, Königin	Frl. Wolff.
Gräfin Fuentes	Frau Schäffer.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Herr Bed.
Herzog von Alba	Herr Rathmann.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Rudolph.
Herzog von Feria, Ritter des Blieses	Herr Klein.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Herr Dornewas.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Beilge.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt des Königs	Herr Holland.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Schneider.
Ein Offizier der Leibwache	Herr Rebe.
Ein Page der Königin	Frl. Ormay.

Hofdamen und Granden. Offiziere. Pagen. Leibwache.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhn-
lichen Kassepreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende 9½ Uhr.

Den Inhabern von ganzen Abonnements bleiben die Plätze zu dieser Vor-
stellung reservirt; die betreffenden Vilets können gegen Vorzeigung der
Original-Abonnementskarte heute Sonntag Mittags von 12 bis 1 Uhr an
der Theater-Casse in Empfang genommen werden.

Ueberrnorgen Dienstag: Viel Lärm um nichts.

Locales und Provinzielles.

* (Herr Graf Eulenburg,) der krongrundsche Hofmarschall,
hat sich am Freitag Nachmittag nach Berlin begeben, kehrt aber in mehreren
Tagen wieder hierher zurück.

* (Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau) gebent
sich, wie wir hören, in den nächsten Tagen von Königsberg aus nach Amster-
dam zu begeben, wo er bekanntlich mehrfach den berühmten Arzt
Dr. Meßger consultirt.

* (Der Wohlthätigkeits-Bazar) ist am Freitag Nachmittag
mit einem Casé dantsant geschlossen worden. Wie wir hören, ist man mit
dem erzielten Resultat recht zufrieden. Die Verlosung, welche gestern
schon stattfinden sollte, ist auf den kommenden Mittwoch verlegt, an
welchem Tage auch eine Darstellung lebender Bilder im Königl. Theater-
gebäude vorgeführt werden soll, deren Ertrag ebenfalls den Wohlthätig-
keits-Anstalten zufließen wird.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 6. Nov.) Zwei Zahntechniker,
welche sich unbedachtiger Weise den Titel „Amerikanischer Zahnarzt“ bei-
gelegt hatten, werden heute in Geldstrafen von je 10 Mark genommen.
Leider sind die Verurtheilten bereits vor einigen Monaten von der Bildfläche
verschwinden, mit ihnen die Hoffnungen vieler hiesigen Geschäftsleute. —
Drei Personen, welche gelegentlich des Frankfurter Turnfestes einen Er-
laubnischein zum Laubholen erworben hatten, sind beschuldigt, diese
Erlaubnis mehr als billig überschritten zu haben, indem sie statt 5 Trag-
lästen deren etwa 40 gebrochen haben sollen. Zur Klarstellung des Sach-
verhaltes sind weitere Zeugenladungen erforderlich und erfolgt daher Ver-
tagung. — Vier auf einem Hofe bei Gerbenheim beschäftigte Arbeiter haben
in einem Privatbache dortiger Gegend unbefugt Krebse gefangen und
werden dafür mit je 15 Mark Geldstrafe event. 3 Tagen Haft belegt. Als
Curiosum verdient bemerkt zu werden, daß ein Zeuge den Werth der
Krebse auf 50 Pfg. per Stück angibt und diese Tage noch für zu niedrig
hält, da ihm ein Wildhändler gesagt habe, bei ihm koste das Stück
2½ Mark. — Einen hiesigen Metzger, welcher die Polizeiverordnung, die
„Rechtsfabrik“ vorschreibt, übertreten hat, trifft 1 Mark Geldbuße. —
Wegen Fortdiebstahls wird ein hiesiger Kohlenhändler zu 6 Mark 20 Pfg.
und ein Metzger zu 12 Mark 40 Pfg. Geldstrafe verurtheilt. Im Nach-
zahlungsfalle haben die Verurtheilten 2 resp. 4 Tage zu sitzen. — Das
Gehen über einen bestellten Acker trägt einer Tagelöhnersfrau 3 Mark Geld-
strafe event. 1 Tag Haft ein. — Auf das Anrufen eines Accisebeamten
trieb ein Metzgermeister sein Pferd an, anstatt pflichtgemäß zu halten.
Dieser Sport ist mit 10 Mark Geldstrafe oder 2 Tagen Haft zu sühnen. —
Die Verhandlung gegen einen Chemicus aus Barmen wegen nützlicher
Hilfsleistung wird vertagt. — Eine Frau aus Zusenhausen bei Stuttgart,
welche hier bei ihrem Sohne, einem „Maler“, wohnen will, hat durch
Betteln 2 Tage Haft verwirkt, welche aber als durch die erlittene Unter-
suchungshaft verbüßt erachtet werden.

* (Stellvertretung.) Zur Vertretung des Herrn Amtsgerichts-
rathes v. Schütz ist Herr Gerichts-Assessor Weimann an das hiesige
Amtsgericht committirt worden.

KB (Wahl.) In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 5. Juni 1874
hat die Wahl der wegen Veranlagung der Gewerbesteuer zu wählenden
Abgeordneten für die Classe A II. (Handel von größerem Umfange) und
C (Gast-, Schank- oder Speisewirthe) von drei zu drei Jahren zu erfolgen.
Da die Wahlperiode von 1881/82 an abgelaufen ist, so sind die Gewerbe-
treibenden dieser Classen aus dem hiesigen Landkreise, soweit deren Wohn-
orte zur IV. Gewerbesteuer-Abtheilung gehören (also sämtliche Orte mit
Ausnahme von Dieblich-Mosbach, Hochheim, Höchst, Soben und Nödel-
heim), zur Vornahme dieser Wahl auf Mittwoch den 17. d. M. Vormittags
10 Uhr bezw. 11 Uhr in den Rathhaussaal zu Hochheim eingeladen
worden. Für jede Classe sind sieben Abgeordnete und ebensovielen Stell-
vertreter zu wählen und kann die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der
Erschienenen vorgenommen werden.

* (Genossenschafts-Register.) Bezüglich der Genossenschaft
unter der Firma „Nödelmagazin vereinigter Gewerbe-
treibender, Eingetragene Genossenschaft zu Wiesbaden“,
ist folgender Eintrag gemacht worden: „Durch Beschluß der Generalver-
sammlung vom 22. October 1880 sind die Paragraphen 2, 5 und 35 der
Statuten in folgender Weise verändert worden: §. 2. Die Genossenschaft
besteht für die Folge auf unbestimmte Zeit. §. 5. Der Vorstand besteht
aus 2 Mitgliedern, nämlich dem Obmann (Geschäftsführer) und dem
Cassirer. §. 35. Die Einladungen zu den Generalversammlungen geschehen
durch schriftlichen Umlauf. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind:
1) Heinrich Wendel (Geschäftsführer), 2) Wilhelm Loh (Cassirer),
Beide von Wiesbaden.“

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 45) liegt
an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Besigweisel.) Das mit Weinbergen in bester Lage ausgestattete
Gut der Frau Effigfabrikant Werner Bwe. zu Neudorf ist durch
Kauf in den Besitz des Herrn v. Reichenau jun. (Mainzerstraße 10)
hieselbst übergegangen.

* (Macheact.) In der Nacht vom Freitag zum Samstag sind dem
Metzger S. Baum in der Metzgergasse in dessen Schlachthaus einige ge-
schlachtete Kälber arg verstümmelt und die Felle derselben zerstückt
worden. Es scheint diese Missethat aus Rache verübt worden zu sein.

— (Frankfurt a. M.) Am 1. d. Mts. wurde die neue chirurgische
Klinik, ein im Jahre 1866 von Herrn Dr. med. Bodenheimer ge-
gründetes Institut, eröffnet. Der Neubau der Klinik zeichnet sich durch
seine gesunde und ruhige Lage, durch Schönheit des Gebäudes und durch

zweckmäßige innere Einrichtungen vorthellhaft aus. Hervorragende Autoritäten, welche die Anstalt besuchen, sprechen sich in Bezug auf die sanitären und komfortablen Einrichtungen ungemein günstig aus; auch das Publikum nahm lebhaften Antheil und benutzte in reichlichem Maße die ihm gebotene Gelegenheit, die Klinik vor Eröffnung zu besichtigen. Möchte die neue Anstalt, welche seit ihrem Bestehen vom Jahre 1866 bis jetzt von 18,600 Personen besucht wurde, auch fernerhin einen geblühenden und günstigen Fortgang nehmen.

* (Lehranstalt Geisenheim.) Die neuen Statuten der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim a. Rh. sind erschienen und geben einen vollkommenen Ueberblick über die sehr günstigen Aufnahmebedingungen für Jünglinge, gelernte Gärtner, Baum- und Straßenwärter und Hospitanten, sowie über den Zweck und die allgemeine Einrichtung der Anstalt. Dieselbe soll einen möglichst vollkommenen Betrieb des Obst- und Weinbaues, sowie der ganzen Gärtnerkunst, gestützt auf naturwissenschaftliche Grundsätze, Lehren und Anstalten, lehren und darstellen.

* (Postalische Personal-Nachrichten.) Der Post-Assistent Stein in Mennerod ist als Postverwalter angestellt. — Versetzt sind die Post-Assistenten Gensche von hier nach Weilmünster, Heuser von Niederbreiden nach Weklar und Kühn von Weklar nach Niederbreiden.

* (Westerwaldbahn.) Nach dem „Berl. Actionär“ sind die Verhandlungen bezüglich des Baues der Westerwaldbahn für Rechnung des Staates gegenwärtig so weit vorgeschritten, daß die Einbringung einer entsprechenden Vorlage beim Landtage noch während der gegenwärtigen Session wahrscheinlich sei.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curtaus. — Vorlesung.) Wir machen hierdurch nochmals ganz besonders auf die beiden Vorträge aufmerksam, welche der berühmte Forschungsreisende Herr Dr. Peschel-Lösche über die Themat: „Die Polar-Regionen“ und „Tropen-Natur und Tropenleben“ am Montag und Dienstag im Curthaus halten wird.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 14. November.) Dienstag den 9.: „Viel Lärm um Nichts“. Donnerstag den 11.: „Der Witz“. Samstag den 13.: „Barbier von Sevilla“. Sonntag den 14.: „Wohltätige Frauen“.

Aus dem Reiche.

* (Militärische Personal-Nachricht.) v. Aster, Sec.-Lieut. vom 4. Garde-Regt. Königin, unter Entbindung von seinem Commando als Erzieher bei dem Gabeltenhause in Drantenstein, als außeretatmäßiger Sec.-Lieut. in das 1. Garde-Feld-Art.-Regt. versetzt.

— (Der Etat der preussischen General-Ordenscommissions.) weist in der Ausgabe 150,000 Mark auf. Die Einnahme besteht in dem Ertrage für zurückgekommene alte Ordens-Insignien, die seiner Zeit verliehen waren, die wieder abgeliefert und nun verkauft werden. Daher steht auf dem Etat als Einnahme die Summe von 12,580 Mark. Pensionen, die mit Orden verknüpft sind, gibt es bekanntlich in Preußen eigentlich nicht. Nur mit dem eisernen Kreuz erster und zweiter Classe von 1813, 14 und 15 ist eine Pension verbunden oder, wie es im Etat heißt, ein „Ehrensold“. Ein solcher wird auch den Inhabern der alten Guelphen-Medaille gewährt, seit Hannover von Preußen annektirt ist. Nun sind die Inhaber des eisernen Kreuzes erster Classe von 1813, 1814 und 1815, wie aus dem Etat dieses Jahres ersichtlich ist, gänzlich ausgestorben. Es lebt kein Inhaber dieser höheren Ordensauszeichnung aus den Freiheitskriegen mehr. Bismarck zahlte aber noch diejenigen, die das eiserne Kreuz zweiter Classe aus den Freiheitskriegen besitzen. Jeder Inhaber des eisernen Kreuzes zweiter Classe bekommt eine jährliche Pension von 150 Mk. und jeder Inhaber einer Guelphen-Medaille eine solche von 82 Mk. 25 Pfg. Da im Etat 22,000 Mark für diese Kosten ausgeworfen sind, müssen etwa noch 200 Inhaber beider Orden, des eisernen Kreuzes und der Guelphen-Medaille sich am Leben befinden.

— (Bauwesen.) In Preußen hat der Minister der öffentlichen Arbeiten durch Circularerlaß vom 18. September d. J. die Ober-Präsidenten veranlaßt, besonders wichtige in der Provinz zur Ausführung bestimmte Bauprojecte in periodischen oder nach Bedürfnis besonders anzuberaumen den Konferenzen, zu welchen, je nachdem die Projecte in das Gebiet des Hochbau- oder des Ingenieurwesens fallen, die mit der Bearbeitung der betreffenden Baufragen betrauten Regierungs-Bauräthe der Provinz und geeignetenfalls auch einzelne, besonders auszuwählende Befehlshaber heranzuziehen seien und unter ihrem Vorsitz berathen zu lassen. Diese Konferenzen sollen auch dazu benutzt werden, allgemeine interessirende Fragen aus dem Gebiete der Bautechnik und Bauwissenschaft, generelle Anordnungen und deren Ausführung, leitende Grundsätze und deren Anwendung u. dgl. zu besprechen.

— (Internationaler Postverkehr.) Das von der Internationalen Postconferenz in Paris unterzeichnete Uebereinkommen, betr. die Beförderung von Postpaketen ohne Werthangabe, besteht aus 18 Artikeln, deren wesentliche Bestimmungen nach dem „Temps“ die folgenden sind: Die Postpakete ohne Werthangabe dürfen höchstens drei Kilogramm wiegen. Die Postverwaltung des Ursprungslandes zahlt an jede Verwaltung, welche am Landtransport theilnimmt, eine Abgabe von 50 Cent. pro Stück; wenn es sich um Beförderung über See handelt, erhält jede Verwaltung, deren Organe an diesen Transporten theilnehmen,

einen Zuschlag von 25 Cent. für 500 Seemeilen, von 50 Cent. bei einem Transport von 500 bis 1000 Seemeilen, von 1 Franc bei 1000 bis 3000 Seemeilen, von 2 Franc bei 3000 bis 6000 Seemeilen und von 3 Franc bei Transporten von mehr als 6000 Seemeilen. Die Frantirung ist obligatorisch. Das Porto setzt sich demnach aus so viel mal 50 Cent. zusammen, als Verwaltungen an dem Landtransport theilnimmt, während es bei Beförderung über See um die oben genannten Zuschläge erhöht wird. Jedes der den Vertrag abschließenden Länder darf die von seinem Postanstalten ausgehenden oder dorthin gelangenden Pakete mit einer weiteren Lage von 25 Cent. pro Stück belegen, und diese weitere Lage ist ausnahmsweise zu Gunsten von Großbritannien auf 50 Cent. und für Britisch-Indien und Schweden auf 75 Cent. erhöht, wobei indeß den übrigen Ländern das Recht der Reciprocität zugestanden ist. Ferner ist es dem Bestimmungslande gestattet, von den zur Ausgabe gelangenden Stücken noch eine Bestellgebühr von höchstens 25 Cent. zu erheben. Endlich ist anerkannt worden, daß dem Abnehmer eines Postpakets ein Anspruch auf Entschädigung von 15 Francs zusteht, wenn dasselbe verloren gegangen ist, während im Falle einer Beschädigung ein im Verhältnis zum Schaden stehender Ersatz geleistet werden soll, der aber stets unter dem Satze von 15 Francs bleiben muß. Das Uebereinkommen soll am 1. October 1881 in Kraft treten.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Zur Ausstellung in Melbourne.) Wie man dem „Temps“ aus Melbourne vom 26. August schreibt, waren bis zu diesem Tage für die dortige Ausstellung 10,918 Colliis eingetroffen und zwar aus Deutschland 2662, Frankreich 2401, England 1699, Südafrika 600, Victoria 497, Oesterreich 342, Vereinigte Staaten 251, Indien 171, Panama 60, Tasmanien 22, Schweiz 14, China 4, Fidschi-Inseln 1, Neuseeland 651, Neu-Wales 520, Japan 402, Belgien 290, Holland 186, Station 85, Westaustralien 23, Standinavien 12, Manila 8, Dänemark 1, Mauritius-Inseln 49, Rußland, Griechenland, Portugal und Spanien sind gar nicht vertreten.

Vermischtes.

— (Ein lucratives Amt.) Aus Duisburg schreibt man der „Tribüne“: „Der bestbesoldete Kassenbeamte Preußens ist jedenfalls der Rentant unserer ca. 38,000 Bewohner zählenden Stadt. Derselbe bezieht ein Jahresgehalt von 24,360 Mark, wovon er einen Hilfsarbeiter mit höchstens 2000 Mark und zwei Stuben als Schreibergehilfen mit zusammen wohl nicht 300 Mark zu besolden hat. Angestellt mit einem nach Procenten von den eintommenden Steuern zu berechnendem Gehalt zu einer Zeit, da Duisburg noch ein kleines Landstädtchen mit etwa $\frac{1}{4}$ der jetzigen Einwohnerzahl war, ist das damals mäßige Gehalt durch Anwachsen der Bevölkerungszahl allmählich auf die jetzige, für die Verhältnisse gewiß enorm hohe gestiegen.“

— (Zum Geheimnismittel-Schwindel.) Einer der von Berliner „im Auslande approbirten“ Doctores medicos (H. B. B.) jetzt in öffentlichen Blättern den „Dr. B.ichen Haarzucker“ an, welcher innerlich genommen, den Haarwuchs kräftigen, vor Ausfallen und Grauen der Haare schützt, zur Verschönerung der Haut dienen und dem Körper Elasticität verleihen soll. Eine Blechbüchse mit 80 Gramm dieses Haarzuckers gefüllt kostet 10 Mark. Wie eine Leitsen des Berliner Polier-Präsidiums veranlaßte Analyse ergeben hat, ist der „Haarzucker“, der die vorgenannten schönen Wirkungen haben soll, nichts anderes als gewöhnlicher Milchzucker, von welchem dieselbe Menge in reiner Qualität nach der Apotheker-Lage berechnet nur 1 Mark 60 Pfg. kostet, sich aber beim Engros-Anlauf auf vielleicht 50 Pfg. stellt.

— (Der Winter) hat im mittleren Rußland bereits seinen Einzug gehalten. Bei Rybinsk ist am 28. October das Eis auf der Wolga stehen geblieben; in der Nacht gab es 2 Grad Kälte und am folgenden Tage war bereits der Fußverkehr über das Eis hergestellt. Zwischen Nishni-Novgorod und Rybinsk sind nicht weniger als 23 beladene Dampfer eingefroren. Die Getreidepreise sind um ein Bedeutendes in die Höhe gegangen.

— (Die erste Stahlbrücke der Welt.) Nach dem „Scientific American“ ist die am 26. April 1879 dem Betriebe übergebene, mit den Zugängen etwa 3580 Fuß (= 1067 Meter) lange Brücke der Chicago-Alton-Bahn über den Missouri bei Glasgow, Monaco, ausschließlich aus Stahl angefertigt und die erste derartige Brücke der Welt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Das angenehmste und gesündeste Zimmerparfüm ist das von Professor Dr. Reclam in Leipzig empfohlene Conferenz-Geist von Apotheker S. Radlauer in Posen. Derselbe erzeugt zerhaubt in Wohn- und Krankenzimmern die reine, stärkende Fichtennadelwaldluft und ist unentbehrlich für Nerven-, Herz- und Brustleidende. In Wiesbaden in Dr. Lade's Apotheke. Preis pro Fl. 1 Mk. 25 Pfg. 6 Fl. = 6 Mk. (No. 2979.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Stadtdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Das grosse Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 12

Ellenbogengasse 12

empfehlte sein reichsortirtes Lager aller Arten **Kinder-Spielwaaren**. Besonders bietet dasselbe die größte Auswahl in **Puppentöpfen** von den hochfeinsten bis zu den billigsten Sorten mit den geschmackvollsten Frisuren, sowie in einzelnen **Puppengestellen**, Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln u.; in **Gesellschaftsspielen** das Neueste und Interessanteste zu den bekannten, billigen Preisen.

11374

Ellenbogengasse 12.

J. Keul,

Ellenbogengasse 12.

Damen- & Kinder-Mäntel-Fabrik

gr. Burgstrasse
No. 2,

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 2,

empfehlte zu sehr billigen Preisen das Neueste in

**Umhängen, Paletots, Regenmänteln
und Rädern**

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Anfertigung nach Maass.

=== Grosses Stoff-Lager. ===

9506

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

11431

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt u., Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden täglich von 9-12 Uhr Vormittags. 11497

Rauchtabake

11462

in allen Sorten empfiehlt **J. Stassen**, gr. Burgstrasse 12.

Niederlage der Treibriemen-Fabrik

von

11324

Theodor Korn, Bodenheim,

bei

Wilhelm Simon, große Burgstrasse 8.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfehlst ihr reichhaltiges Lager aller Arten

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlst ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Die Weinhandlung von Wolfgang Büdingen,

Besitzer des Hotels zum „Adler“,

empfehlst

Weiss- und Bordeauxweine zu festen, mäßigen Preisen nach Preisliste.



Burk's Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit),

analysirt durch Herrn Geh. Hofrath Director Dr. von Fehling, Professor der Chemie an der technischen Hochschule in Stuttgart, und von Herrn Dr. H. Hager in Berlin, sowie von ersten Aerzten empfohlen:

Ein wohlgeschmeckendes, mit einem edlen griechischen Wein dargestelltes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich „**Burk's Pepsin-Wein**“ und beachte die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hofapotheke.**

Steeger Wein.

Den Alleinverkauf meiner vorzüglichen und selbstge-
zogenen Steeger Weine habe ich in Wiesbaden
dem Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse
No. 13a, übertragen und mache ich auf meine nachstehend
verzeichnete Sorten aufmerksam:

1875er Steeger	veiss, per 3/4 L.-Fl. incl.	110 Pf.
1874er Blücherthaler	„ „ „ „ „	120 „
1874er Steeger Riesling	„ „ „ „ „	130 „
1874er Schloss Stahlberger „	„ „ „ „ „	170 „
1874er Steeger Riesling Auslese „	„ „ „ „ „	200 „

Bei Abnahme von 6 Flaschen billiger, leere Flaschen werden
per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Offerirte Flaschen-Weine liefere ich auch in Gebinden ab
Steeg resp. Station Bacharach; die Weine stellen sich dann
selbstredend billiger ein; obige Firma wird eventuell gerne
bereit sein, jede gewünschte Auskunft in diesem Falle zu
ertheilen.

Jacob Hütwohl, Weingutsbesitzer
in Steeg (Blücherthal)

2278 bei Bacharach am Rhein.

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Ráloczy'schen Weingärten Hangács-
Muzsaj in der Tokay-Beghallya, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard
Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Schmitt, Metzgergasse 25,

empfehlst:

Ia Kölner Raffinade im Gut	41 Pfg.
Ia Würfel-Raffinade, v. Langen,	48 „
Ia Stampfmelis	44 „
Ia Malzzucker	65 „

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einlabet

Chr. Hebingen

Tanzgeld nur 50 Pfg.

Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehlst ein gutes Glas Bier.

14627

Leopold Wagner.

Wirthschafts-Eröffnung.

Es freut mich, Freunden und Bekannten, sowie geehrten
Nachbarn davon Kenntniß zu geben, daß ich mit dem Heutigen
meine früher innegehabte **Wirthschaft, Bleichstraße 14**,
wieder übernommen habe. Dieselbe ist vollständig neu her-
gerichtet, ebenso die damit verbundene heizbare **Regelbahn**.
Neues Billard.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden
Gäste mit nur **guten Speisen, reinen Getränken** zu
reellen Preisen zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.
1/2 Liter **Bier** über die Straße 11 Pfg.

11866

Hochachtend **L. Bartholomae.**

Feinsten Honig in neuer, körniger Waare
per Pfund 55 Pfennig
empfehlst **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Johnson's engl. Patent-Stärke-Glanz

gibt brillanten Glanz, die Wäsche wird blendend weiß,
steif und elastisch. In Packeten à 25 und 50 Pfg., sowie
loose bei

10552

**J. H. Dahlem, Droguenhandlung,
Nischelsberg 16.**

Lebensmittel-Geschäft

von

C. Baeppler,

Wiesbaden,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Lager

in

Colonialwaaren & Landesproducten,

Delicateffen, Südfrüchten, in- und ausländischen Weinen, Viqueurs, Spirituosen,

Flaschenbier, Mineralwasser,

Tabak & Cigarren. 10850

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden lasse ich auf Verlangen täglich in deren Wohnung anfragen und liefere die gewünschten Waaren pünktlich frei in's Haus.

Neu eingetroffen:

Feinste Ia Brod-Raffinade per Pfd. 46 Pfg.,
 feinste Ia Würfel-Raffinade per Pfd. 52 Pfg.,
 feinste gemahlene Raffinade per Pfd. 52 Pfg.,
 feinste Ia hell und dunkel Karin per Pfd. 46 Pfg.,
 feinste Ia getrocknete Zwetschen per Pfd. 40 Pfg.,
 sowie alle Sorten Nudeln und Macaroni und Suppen-
 teig bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt
 11615 **E. Rudolph, Weilsstraße 2.**

Süße Rahm-Butter

von der Königl. Domäne empfiehlt

Johann Fuchs, Schwalbacherstraße,

11709

Ecke der Faulbrunnenstraße 12.

Nur erste Qualitäten.

Vict.-Erbfen	gut	per Pfd.	22 Pf.	bei 5 Pfd.	20 Pf.
Seller-Einsen	stehend	"	30 "	"	28 "
Bohnen	"	"	18 "	"	16 "
Gries, ital.	"	"	25 "	"	23 "
Reis, Ia Rangoon	"	"	23 "	"	20 "
Mehl, Ia Vorschuk	"	"	26 "	"	23 "
Soda (chemisch rein)	"	"	8 "	"	7 "
Ia weiße Kern-Seife	"	"	40 "	"	39 "
Ia gelbe Harz-Kern-Seife	"	"	38 "	"	37 "
Hoffm. Stärke in Cartons	"	"	36 "	"	34 "

Rüböl (reinschmeckend) per 1/2 Liter 32 Pf., bei 5 Liter 30 Pf.,
 Ia holl. Vollharinge 8 Pf., per Duzend 7 Pf., Mischner
 1 Pf. höher.

Bei Mehr-Abnahme entsprechend billiger.

10439

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Hofmann's Kindermehl.

Das beste und beliebteste Kindernahrungsmittel, von Autoritäten anerkannt und empfohlen. Atteste und chemische Analysen von Geh. Hofrath Herrn Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und von Herrn Dr. Salenke in Speyer a. Rh. Zu beziehen durch die Herren: **F. Blank, Bahnhofstraße, G. Bücher, Wilhelmstraße, A. Brunnenwasser, Weber-**
gasse, J. W. Weber und G. Mades, Moritzstraße.
 Vertreter: **C. Stroedter** in Wiesbaden. 11396

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

Schmitt, Metzgergasse 25,

empfehlte rohen Kaffee, als:

Mt. Pfg.	Mt. Pfg.
Campinas . . . 1 —	ff. Kleinbg. Ceylon . 1 35
f. gelb Java . . 1 25	ff. großbg. ditto . 1 45
ff. . . 1 35	ff. Perl ditto . 1 55
ff. Perl-Java . . 1 40	
ff. braun . . . 1 70	ic., sowie

gebrannten Kaffee

in vorstehenden und diversen anderen Mischungen, nach der so beliebten Methode von **Schmidt** und der Wiener Methode ohne jeden Zusatz gebrannt von Mt. 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 1,90 und 2 Mt. stets frisch und garantirt reinschmeckend.

Bei Abnahme von 5 Pfund franco Zusendung nach auswärts. 9657

W. Schlepper, Adlerstraße

No. 32,

empfehlte

ausgezeichnet reinschmeckenden gebrannten Kaffee zu Mt. 1,20, 1,40, 1,60, 1,70, 1,80.

NB. **Sämmtliche Kaffee's** sind rein und ohne jede Mischung gebrannt.

Rohen Kaffee von 0,98 bis 1,60, sowie alle Spezereiwaaen zu den billigsten Tagespreisen. 10077

Wegen bevorstehender Räumung meiner seitherigen Localitäten verkaufe noch eine weitere Parthie frisch und schön gebrannten

Kaffee,

seither Mt. 2.— jetzt Mt. 1.80 per Pfund,

" " 1.80 " " 1.50 " "

und garantire für Ia reinschmeckende Waare.

J. H. Dahlem,

11667

Michelsberg 16.

Gebrannten Kaffee

jederzeit frisch, ohne Zusatz von Syrup, Zucker, Fett ic., von 1,20 bis 2 Mt. per Pfund, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Johann Fuchs, Schwalbacherstraße,

11708

Ecke der Faulbrunnenstraße 12.

Direct aus Kaffee, Ham-
burg.
Thee, Cacao & Vanilla

versendet trotz der neuen Steuer ohne Preis-

erhöhung, franco in's Haus, bester, incl.

Verpackung in kleinen Säcken:

9 1/2 Pfd. feinsten Mokka für 14.25 Pf.

9 1/2 Pfd. brü. Perl-Ceylon " 13.30 Pf.

9 1/2 Pfd. gelben Java " 12.82 Pf.

9 1/2 Pfd. brü. gr. Java " 10.92 Pf.

9 1/2 Pfd. afric. Perl-Mokka " 10.45 Pf.

9 1/2 Pfd. guten Santos " 9.50 Pf.

9 1/2 Pfd. reinsk. Kaffeebruch " 7.60 Pf.

1 Pfd. Mandarin-Pecolthe " 4.— Pf.

1 Pfd. hochl. Soudong " 2.50 Pf.

1 Pfd. sehr schönen Congothie " 2.— Pf.

1 Pfd. fein Imperial (grün) " 3.— Pf.

1 Pfd. rein entölt. Cacaopulver " 3.— Pf.

3 ganze Stangen Vanille " 80 Pf.

gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.

das Waaren-Versand-Magazin

in Hamburg, an der Roppel 50.

Höhere Egl. angestellte Beamte erhalten die

Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn.

(H. n. 1476/7.)

308

Eine Spezereiwaaen-Einrichtung zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 9955

Noch 200 Duzend unbeschädigte Prima-Waare französischer

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, 1-, 2-, 3-, 4-, 6- und 8-knöpfig, der Rest-Lagerbestand meiner bisherigen Filiale, verkaufe ich zu nie dagewesenen Preisen vollständig aus im Lokale

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Wenz.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage.

Ich empfehle noch besonders: 400 Paar Theater- und Ball-Handschuhe à Mark 1.— per Paar, waschleiderne Herren- und Damen-Handschuhe, wascht in gewöhnlichem Wasser, unter Fabrikpreisen; auch Winter-Handschuhe. 151

Damen-Mäntel-Fabrik

von

Billige, feste
Preise.

Max Schreiber,

Billige, feste
Preise.

Mainz, 6 Schillerplatz 6, Mainz.

Größtes Lager aller Neuheiten für Herbst und Winter.

Anfertigung nach Maaf nach den besten Pariser Modellen.

Durch eigene Fabrikation bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, umsomehr, als ich meine volle Thätigkeit ausschließlich der Damen-Mäntel-Branche widme.

93

(D. F. 10281.)

Max Schreiber, 6 Schillerplatz 6, Mainz.

Zur bevorstehenden Saison empfehle in größter Auswahl zu billigen Preisen:

Regulir-Füllöfen,

sowie sämtliche Sorten

Oefen und Herde.

Ganz besonders empfehle die so sehr beliebten

Irishen Spar-Füllöfen

(Musgrave's Patent in Belfast. Monate lang brennend).

Ferner in größter Auswahl:

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Wiener Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergeräthständer mit und ohne Garnituren, Regenschirmständer, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, Bettflaschen in Zink, Messing und Kupfer, Coaksfüller und Kohleneimer.

Louis Zintgraff, vormal's Fr. Knauer,

13 Neugasse 13.

8174



Regulir-Füll-Oefen

bester Construction,

in großer Auswahl empfiehlt billigt

7428

M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Oefen und Herde besorgt A. Buschung,
Morißstraße 9, Mittelbau.

6487

Oefen

in schönster Ausführung, selbstverfertigte Herde, Kohleneimer, Füller, Feuergeräthe etc. empfiehlt unter den Gadenpreisen J. Hohlwein, Selenenstraße 23. 9899

Ein Gewächshaus aus Eisen und Glas, 6,25 zu 9,25 Mtr. groß, auf Abbruch zu verkaufen. Näheres im Bauureau von 9399 Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.



Amerikanische Zimmer-Ofen mit Illumination

(Deutsches Reichs-Patent 1835).

mit und ohne Kacheln; zum sofortigen Gebrauche zusammengestellt; kein Erglänzen der Eisentheile; stetige Ventilation der Zimmerluft; gegen jede andere Heiz- und Kacheln-Einrichtung circa 50 pCt. Kohlenersparniß garantiert.

Einmalige Anfeuerung der Ofen genügt für den ganzen Winter.

In Folge vielfacher Nachfragen ist auch für kleinere Zimmer eine geeignete Größe hergestellt.

Referenzen über die unübertroffene Leistungsfähigkeit dieser Ofen stehen am hiesigen Plage zu Diensten.

Mein-Verkauf bei 7373

Heinrich Lindner, Frankfurt a. M.

In Wiesbaden bei **C. Schott**, Kirchgasse 38, 2. Stod.

Blech-Füllöfen, eigene Fabrikation,

per Stück 18 Mark, empfiehlt
9610

Hch. Altmann, Frankenstraße 5.

Ruhrorter Kohlen-Handlung

empfiehlt
10811

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

Sarg-Magazin

Max Krah,

41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse.

Lager in allen Classen und Größen. 4592

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFTER.

26 Saalgasse 26.

4071

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Pfand-Verleih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Pfandleihanstalt **Niederreiter**, 4029
4. H. Schwalbacherstraße 4.

Ankauf

getragener Kleider jeder Art zu den höchsten Preisen bei
Häuser, Ecke der Wegergasse 37 im Laden.

Alle Stiefel werden stets gekauft. 10432

Annonce. 11786



Zwei Reitpferde, davon eines auch gefahren,
sind billig zu verkaufen Adelsheidstraße 63, Part.

Die Holz- & Kohlenhandlung von L. Höhn,
H. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt beste Ruhrkohlen
in allen Sorten, sowie Annachholz, Scheitholz und Koh-
fuchen zum billigsten Tagespreise. 9586

Kohlen.

Aufträge nehmen für mich entgegen:

Herr **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.

" **Peter Enders**, Michelsberg 32.

" **Alb. Heinemann**, Taunusstraße 57.

" **Wilh. Hillesheim**, Marktstraße 22.

" **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

8917 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Kohlscheider

gewaschene, magere Würfelkohlen,

das angenehmste, reinlichste und sparjamste Brennmaterial für
alle Arten Regulir-, Füll- und andere eiserne Ofen,
empfiehlt billigst

9776

O. Wenzel, Bleichstraße 6.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Aug. Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,

empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien
aller Art. 351

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

Ruß-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen,
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, Kiefern- und
buchenes Holz, sowie Kohfuchen empfiehlt

7564

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlscheider Briquets,

für Porzellanöfen das beste Brennmaterial, empfiehlt billigst
10786

O. Wenzel, Bleichstraße 6.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

8916

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen,

4184

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) . . . Mark 16.50

Stückkohlen Ia . . . " 19.50

Gew. Ruhrkohlen I. Sorte . . . " 19.50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco
Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im November 1880.

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen.

20 Centner Ia Fettschrot zu Mk 15. gegen Baar,
franco Haus, über die Stadtwage, empfiehlt

11687

Karl Henrich, Biebrich.

Nur 4 Ludwigstraße 4, Mainz,
nicht mehr Schusterstraße,
Bouffin-Anzüge,

Herbst- u. Winter-, in allen Farben v. M. 20 an.
Schwere Bouffin-Anzüge mit
Sack, 1 u. Zweihig, in guter Waare M. 24—45.
Winter-Bouffin-Anzüge mit
Jaquet, 1 u. Zweihig, la Qualität " 26—50.
Feine Gehrock-Anzüge, schwarz,
blau, olive etc., fein ausgearbeitet " 36—54.
Schwarze Tuch- u. Kammgarn-
Anzüge, Garantie für Nieder-
länder Waaren " 30—60.
Fant.-Anzüge, ächt engl. Cheviot " 32—48.

Max Oppenheimer,

93

Mainz, 4 Ludwigstraße 4. (D.F.10,202.)

Kunst-, Druck- & Seidenfärberei,
Fleckenputz- & chemische Waschanstalt

von

Schulgasse 15, **Fr. Schütz,** Schulgasse 15.

Ich mache hiermit aufmerksam, meinen Namen nicht mit der Firma Bischof & Schütz zu verwechseln, und bitte, alle Aufträge für mich nach Schulgasse 15 zu richten, indem ich von der Firma Bischof & Schütz allen Verpflichtungen enthoben bin.

Empfehle mein eigenes Etablissement in chemischer Reinigung und Färben unzertrennter Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, unter Garantie der Färbung und der Farbe, von Teppichen, Möbelstoffen und Vorhängen.

Aufträge werden unter genauer Ausführung nach Angabe der Probe mit der neuesten Defatur hergestellt.

Hochachtungsvoll

Friedrich Schütz, Schulgasse 15.

NB. Defatirt wird zu jeder Tageszeit. 11452

Bazar Söhlke, Wiesbaden, Bahnhofstraße 20,
empfehlen sein Lager in Glas-, Porzellan- und Mar-
morwaaren, lackirten, verzinneten und blanken Blech,
Draht- und Stahlwaaren, aesechnigten Holzwaaren mit und
ohne Stickerien, Leder- und Portefeuille-Waaren, allen
Arten Kämmen und Bürsten, Abstäubern, Möbellopfen, Spa-
zierstöcken, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Gürteln, Plaidriemen, Hosen-
trägern. Die neuesten Schmucke, Halsketten, Uhrketten etc.
Größte Auswahl in Stroh-, Bast- u. Stoffsachen. Kinder-
spielwaaren aller Art und angekleidete Puppen in schöner
Auswahl. (Manusc. 4055) 326

Jedes Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und höher.

Wiesbaden, Bahnhofstraße 20.

Petroleum-Lampen:

Tisch-, Hänge- und Wandlampen in allen Größen zu
billigen Preisen, sowie zwei Schanfenster-Laternen, 14"
Brenner, per Stück 18 Mark complet, bei
10259 **M. Rossi,** Binngießer, Mehrgasse 2.

Das Anfertigen von Vorfenstern und Vorthüren, sowie
alle vorkommende Glaserarbeiten in Neubauten und sonstige
Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigt besorgt
Friedrichstraße 32; daselbst stehen 3 Vorfenster, noch neu,
preiswürdig zu verkaufen. 7089

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,
chem. Wasch- & Garderobereinigungs-Anstalt

von

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstr. 6. Firma: Gr. Burgstr. 6.

Bischof & Schütz,
WIESBADEN,

empfehlen sich im Färben für seidene, wollene und
gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-
Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe und
Gardinen in Plüsch, Damast und Rips, Putzfedern
in allen Farben etc.

Chemische Wascherei

für unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Ball-
und Gesellschafts-Toiletten, Shawles, Teppiche, Tisch-
decken, Stickerien, Putzfedern etc.

Druckerei

für Kleider, Teppiche, Tischdecken, Unterröcke in den
neuesten Mustern.

Sammetmäntel werden gefärbt und von Druck und
Regenflecken unter Garantie für Färbung und Farbe
gereinigt (gedämpft).

Alles unter Garantie und zu den billigsten
Preisen berechnet.

Auch nehme ich in meiner Färberei, Walram-
straße, die Waaren an.

Hochachtungsvoll

Wilh. Bischof,

Firma:

Bischof & Schütz.

10826

Die Färberei & Wasch-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe aller Art

von

Theodor Schütte in Düsseldorf

empfehlen sich dem geehrten Publikum bestens.

Färberei aller seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffe.
Wasch-Anstalt für Kleider aller Art, Tüll- und Mull-
Gardinen, Spitzen, Sammet-Mantillen etc. unzertrennt
— Schmuck- und Strauß-Federn werden gewaschen, gefärbt
und wieder wie neu hergestellt.

Annahme für

Wiesbaden

21 Tannusstraße 21, Parterre rechts. 11387

In der Kunst-, Schönfärberei- und Garderobe-
Reinigungs-Anstalt von Reinhold Karutz, Michels-
berg 7, werden Herren- und Damenkleider unzertrennt gefärbt
und gewaschen, ebenso alle Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken,
Glacehandschuhe, Federn etc. 10446

Keine nassen Füße mehr!
Cautschuk- u. Vaseline-Stiefelschmiere

in Töpfen à 25 und 50 Pf.

empfehlen **H. J. Viehoveer,** Marktstraße 23. 11438

Müffe:

- Mark 1. — Stoff-Müffe,
 2.35 Kanin-Müffe,
 " 2.80 Hasen-Müffe,
 " 2.80 Oppossum-Müffe,
 " 4. — Bisam-Müffe,
 " 4.20 Fuchs-Müffe,
 " 6.30 Waschbär-Müffe,
 " 7. — Affen- II. Müffe,
 " 10.70 Affen- I. Müffe,
 " 10.50 Skunk-Müffe,
 " 12. — See-Otter- (Imitation) Müffe,
 " 12.60 Nerz-Müffe,
 " 14. — Goldbär,
 Zobel-, Iltis-, Persianer, Marder- etc. Müffe,
 passende Pelzkragen

in den neuesten Façons,

Pelz-Baretts

für Damen und Mädchen von Mk. 3.35 anfangend,
 Jagd- und Knaben-Müffe, Herren-Pelz-Kragen
 und -Mützen,

Pelz-Besätze

empfehlte in grosser Auswahl und billigst

11381 **P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.

Pelzwaaren-Lager

von Julius Sachse,

Kürschner, Frankfurt a. M., Bleidenstraße 9.
 Conservirung von Pelz- und Luchsfellen. Reparaturen und
 Bestellungen gut und billig. (M. 4627.) 326

Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung

en gros & en détail.

Peter Alzen,

45 Kirchgasse, Wiesbaden, Kirchgasse 45,

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik
 von

J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Alleinverkauf des Brehmer's Patent-Hand-Seftapparats
 zum Heften loser Papiere, Broschüren, Acten, Waarenproben
 zc. zc.

Unentbehrlich für den Geschäftsmann, Beamten und Privaten.
Fabrikpreise. 11403

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von W. Leimer, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos
 unter Garantie gereinigt. 4369

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.
 Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Grüne, geschäkte, gelbe Parzer Kanarienvögel (Männ-
 chen und Weibchen) billig zu verk. Giricharaben 9, 1 St. 6730
 Parzer Kanarienvögel billig zu verk. Helenenstr. 11. 10217

Stidereien, Korbwaaren, Holzschmiedereien,
 wollene Waaren,
 alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität,
 Kurzwaaren, Strick- und Rockwolle
 empfiehlt zu billigen, festen Preisen
Conrad Becker,
 10839 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Große Ausstellung

in
 Pariser Modell-Hüten.

V. Leopold-Emmelhainz,
 32 Wilhelmstraße 32.

Mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in
 Peluche-, Pelz- und Filz-Hüten, Federn, Blumen,
 Bändern, Spitzen, Gaze, Tulle, Schleiern,
 Spitzen-Fichus und Echarpes, Rüschen, Plissés,
 Balajensen zc. zc.

halte ich zu soliden Preisen bestens empfohlen. 10962

Bett-Decken, Reise-Decken, Pferde-Decken, Herrn-Plaids

in grosser Auswahl bei

Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Cölnischen Hof,

11294 kleine Burgstrasse 6.

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente 291

empfehlte in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Tannusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Hemden

für Herren, Frauen und Kinder
 jeden Alters, nur gute Waare,
 billigt bei 10921

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 5, gegenüber der Exped. d. Tagblatts.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
 zu den höchsten Preisen. **F. Brademann, Michelsberg 7. 4072**

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
 Büchern zc. Ellenbogengasse 11. 3822

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht erteile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.
14625 Frau Rendant **Meyer Wittwe**, Schillerplatz 3.

Leçons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Porelei.

Eine Schloß- und Waldgeschichte von Edmund Hofer.

(30. Fortsetzung.)

VIII. Es geht ein frischer Sommer daher.

„Ach Gott, liebe Tante, sind Sie noch immer unwohl — eine Beute des Schreckens, um mich angemessen auszudrücken?“ fragte Eva, als sie am folgenden Morgen in's Zimmer mit dem niedergelegenen Kanape trat und die alte Verwandte in einem voreinstufigen nicht wenig eleganten, jetzt jedoch vergelbten Deshabille und das ehrwürdige Haupt mit einer großen Dormeuse bedeckt auf dem geliebten Möbel sitzen fand.

Die Dame richtete den Oberkörper mit einem schnellen Ruck von der Rückwand auf und ließ die Hand mit den Briefen der Seignè auf den Schooß sinken, während sie der überaus heiter d'reinschauenden Nichte einen finsternen Blick zuwarf.

„En vérité, ma nièce,“ fing sie an, aber das unverbesserliche Geschöpf fuhr mit beiden Händen nach den Ohren und unterbrach sie mit komischer Angstmiene: „Um Gotteswillen, Tante, halten Sie ein! Auch ich bin noch bis in's Innerste erschüttert von den gestrigen Unthaten der Franzosenfreunde und wenn Sie mich diese abscheulichen Baute zu hören zwingen, stehe ich nicht für mich. — Mir ist krampfhaft zu Muth.“

Die Alte erbleichte und fuhr auf. „Mais — liebes Kind,“ stotterte sie angsthaft, „ich bitte Dich — keine Scene! Du weißt, ich kann keine — solchen Anfälle sehen, ohne ihnen selber zu unterliegen. Ich kann nicht einmal den Namen hören. Fasse Dich, Kind!“

„Ich nehme mich auch zusammen, Tante,“ war die ernsthafte Antwort. „Aber, wie gesagt, das Gestern steht auch mir noch in den Gliedern. Und Sie thun nicht recht, jene Fremdlinge und ihre Anhänger noch zu protegiren. Sie wissen nicht, mit welcher Entrüstung die Hoheit sich ausgesprochen hat. Nehmen Sie sich in Acht. Sie wissen, unsere Herrin scherzt in manchen Dingen gar nicht.“

Galatea von Hohentron setzte sich steif wieder auf das Kanape zurück und entgegnete nichts. Aber auf ihrem Gesicht zeigte sich eine Art von Schwermuth und ihre Dormeuse zitterte auf eine so besondere Weise, als ob das Haupt darin leise geschüttelt werde, freilich mit genauer Beobachtung des Maßes, welches für eine so ordinäre Bewegung einer Dame ihres Ranges erlaubt war.

Eva jedoch fand diesmal aus beidem nicht das Komische heraus, sondern fühlte besonders durch den Gesichtsausdruck der Verwandten ihre ganze Gutmuthigkeit rege werden, und rasch herantretend und die Hand der alten Dame ergreifend, sagte sie herzlich: „Liebste Tante, Sie sehen wirklich leidend aus. Kann die Eva gar nichts für Sie thun?“

Jetzt schüttelte die Dame wirklich den Kopf und sah ihre Nichte mit einem ungewöhnlich strengen Blicke an. „Glaubt man, daß ich mich verstelle?“ fragte sie scharf. „Mein Körper ist zu zart für solche Emotionen, wie ich sie in den letzten Tagen auf's Grausamste meine Nerven zerstoren fühlte. Ich will nichts von gestern sagen. Diese Scenen haben mich erschüttert und mir meine alte, peinliche Migraine zugezogen. Allein der Körper würde schon

tragen, wenn der Geist nicht noch schwerer zu leiden hätte. Die unwürdige Behandlung, die der Ehrenmann zu erdulden hatte, der zu unserm Schutze herbeieilte, — der schrankenlose Leichtsinns Deren, die ich meine Nichte nennen muß, — die sichtbare Ungnade Ihrer Hoheit, die ihre alte, treue Dienerin immer weniger beachtet, immer weniger ihres Vertrauens würdigt — und das Alles, wie es scheint, um einen Vagabunden, einen mit Steckbriefen verfolgten Verbrecher, um einen, von jedem treuen Unterthanen unseres hohen Fürstenhauses verdammt Menschen —!“

Sie brach ab und setzte, aus ihrer Aufregung zurücksinkend, abgespannt hinzu: „Ich bin alt und müde, mein Kind, das fühlte ich immer deutlicher. Ich kann den Anforderungen, welche man jetzt an Unsereinen macht, nicht mehr genügen, mich nicht zu den neuen Ideen und Begriffen erheben. Meine Zeit ist aus. Ich muß Ihre Hoheit um meine Entlassung bitten. Herr von Althofen stimmt mit mir überein.“

Eva hatte während dieser Rede schweigend vor ihr gestanden, aber über das wieder rosig Gesichtchen zuckte es jetzt fort und fort von unterdrücktem Lächeln, da sie mit jedem Wort den eigentlichen Gemüthszustand der alten Dame besser verstand und sich über ihr Befinden immer mehr beruhigte.

„Um Gott, liebste Tante,“ sagte sie endlich, und jetzt zeigte sich in ihrem Gesichte neben aller Schallhaftigkeit auch noch ein Zug von gespannter Aufmerksamkeit und ihre Augen beobachteten jede Bewegung und jede Miene der Tante heimlich, aber scharf, — „was reden Sie nur? Können Sie es der Hoheit verdenken, wenn sie ernstlich empfindlich darüber ist, daß Sie nicht nur den von ihr geheften Mann so häufig nennen, sondern auch denselben, der Major meine ich, protegiren, ihm Ihre Nichte bestimmen und noch gestern mit ihm eine Zusammenkunft?“ Eva sprach sehr langsam und brach bei dem letzten Worte ab, denn die Hohentron zuckte heftig zusammen.

„Ich begreife nicht —“ flammelte sie.

„Wie man davon erfahren?“ sagte Eva kalt. „Oh, man kann es wohl bemerkt und —“

„Ihre Hoheit weiß davon?“ fragte die Alte rasch und sehr verzweiflungsvoll hinzu: „O Gott, es geschah ja nicht aus Unvorsichtigkeit, sondern nur, um dem Herrn Major das Wohl Ihrer Hoheit recht ans Herz zu legen, das sie durch die Protection dieses — Vagabunden neuerdings auf's Spiel setzt. Ihre Hoheit ist ein so gütiges Herz, und wo es zu helfen gegolten, hat sie niemals viel überlegt. Ich — ich konnte nicht gleichgültig bleiben.“

Es regte sich in Eva, welche die Prinzessin so ganz anders und besonders durch die Erzählung des vorigen Abends bis ins Herz hinein kannte, bei diesen Aeußerungen der langjährigen Begleiterin der hohen Frau ein leises, misachtendes Gefühl. Aber mit wahrer Erbitterung erfüllte sie die neue Intrigue des Feindes, in deren plump angelegte Fäden sie eben, halb durch Zufall, hineingegriffen. Da sie von Büchel's Anwesenheit im Revier, von seiner Verbindung mit der Tante und von einem höchst ungewöhnlichen Spaziergang dieser Letzteren durch den Park wußte, so lag der Gedanke an eine Begegnung nicht gar zu fern, obschon Eva bei der frühen Aengstlichkeit des alten Fräuleins nicht recht daran glaubte. Sie machte ihren Angriff, halb um ganz sicher zu gehen, halb um die Alte ein wenig zu necken und sie von einem ähnlichen, etwa beabsichtigten Rendezvous zurückzuschrecken. Was sie nun entdeckte, stößte ihr nicht geringen Schrecken ein, allein sie zeigte das nicht und wich auch nicht zurück. Und da sie nicht nur ihren Feind, sondern auch die Tante kannte und aus den Aeußerungen der Letzteren abnahm, wie Büchel die Sache angegriffen, so warf sie alle Rücksichten zur Seite und trat festen, festen Schrittes und auf ihre Weise gleichfalls in die Intrigue hinein.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Immer in schöner Gestalt und verschiednen, so zeigt es die Landschaft; Stellt Du das Zweite zuerst, hemmt es dem Wagen die Fahrt.

Auflösung des Räthfels in No. 257: Das Salz.
Die erste richtige Auflösung sandte Emma Wenzel.

Vorstellung lebender Bilder

im
Königlichen Theater

Mittwoch den 10. November Abends um 6 1/2 Uhr.

Im Anschluss an den Wohlthätigkeits-Bazar findet im Königlichen Schauspielhause, welches zu diesem Zwecke mit Genehmigung der Königlichen Generalintendanz gütigst überlassen worden ist, eine **Vorstellung lebender Bilder** statt, unter freundlicher Mitwirkung von Damen und Herren der hiesigen Gesellschaft, sowie von Mitgliedern der Königlichen Oper, des Schauspiels und der Capelle. — Es wird hierdurch das Publikum auf diese Vorstellung aufmerksam gemacht und um zahlreichen Besuch dringend gebeten.

Billets zur I. Ranggalerie und I. Rang (Fremdenloge) 5 Mark, alle übrigen Plätze zu gewöhnlichen Theaterpreisen. — **Billets-Vorausbestellungen** werden gegen Entrichtung von 30 Pfg. Bestellgeld pro Billet von **Sonntag den 7. November an Nachmittags von 3—4 Uhr** angenommen und erfolgt **gleichzeitig** die Abgabe der betreffenden Billets gegen Einzahlung des Eintrittspreises. **Das Casselokal zur Einlösung derselben befindet sich unter der Einfahrt links vom Theater-Gebäude.** 42

Weihnachts-Bestellungen.

Meine verehrten Kunden bitte ich, Aufträge auf nach Muster anzufertigende **Silber-Bestecke** mir gefälligst jetzt schon übermitteln zu wollen.

Einem verehrten Publikum empfehle ich gleichzeitig mein großes Lager in

Inwelen, Gold- & Silberwaaren,

sowie **Fabrikation** derselben schnellstens und bestens ausgeführt zu billigsten Preisen.

Hochachtend

Adolf Schellenberg,

Webergasse 7, Ecke der Spiegelgasse.

10802

Möbilen-Versteigerung.

Mittwoch den 10. November Vormittags 9 Uhr
lässt Herr M. Buder in Dohheim:

2 Pferde mit completem Geschirr, 1 ein- und 2 zweispännige Wagen, 1 Ackerpflug, sämtliches Haus- und Küchengeräthe, circa 30 Centner kleine Kartoffeln, 1 Wagen Weizenrüben, 1 Haufen guter Mist, circa 15 Karren, und verschiedene Geräthschaften 11762

an Ort und Stelle öffentlich geg. gleich baare Zahlung vertheuern.

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Muster sind bei mir, im Laden des Vereins vereinigter Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19, und bei Herrn Uhrmacher G. Walch, Langgasse 45, ausgestellt, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. 16650

Damen-Kleider und Mäntel werden modern zu den **billigsten Preisen** angefertigt; auch werden **Mäntel modernisiert.**

G. Krauter, Damen-Kleidermacher,
6739 Spiegelgasse 6, 2 Tr., Eingang tl. Webergasse 18.

M. Offenstadt

WIESBADEN.

Fensterglas, weiß, bunt etc. Glaser-Diamanten.
Mein Geschäft befindet sich jetzt
9 Bleichstrasse 9. 11524
Fertige Spiegel in grosser Auswahl.
Goldleisten.
Photographierahmen.
Spiegelglas, belegt u. unbelegt.

Ausverkauf.

Den Rest meiner kreuzsaitig und gradsaitigen **Pianino's** verkaufe sofort unter 3jähriger Garantie. Einzusehen nur Vormittags **Wörthstraße 16, Parterre.** 11377

W. Bierod.

Ausschuss-Cigarren

zu 5 und 6 Pfg. in ganz **vorzüglichen** Qualitäten empfiehlt
11377 **A. F. Knefeli, Langgasse 45.**

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt

A. Brunnenwasser,
vorm. Bergmann'sches Lager,
34 Webergasse 34.

4070

Chocolade, Thee's und Vanille

empfehl't **Wilh. Simon,** gr. Burgstraße 8. 10855

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 43

Die Verkaufsstelle unseres

garantirt reinen Cacao-Pulvers
für Wiesbaden ist bei Herrn **J. C. Bürgener,**
Fellmündstraße 13 a.

J. & C. Blooker,

Amsterdam,

2802

Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Arrac, Cognac, Rum, Punschessenzen,

sowie verschiedene Liqueure empfiehlt

10857

Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8.

Gothaer Serbelatwurst,
ächte Frankfurter Würstchen,
Caviar,
marinirte Häringe,
Salz- und Essiggurken

empfehl't billigt

11820

J. Schaab, Kirchgasse 27.

1. Qual. Kalbfleisch per Pfd. 54 Pf.,

1. Qual. Rindfleisch per Pfd. 48 Pf.

fortwährend bei **Mondel,** Grabenstraße 34. 11763

1. Qualität Hammelfleisch 36 Pf.

Jeden Morgen: **Warme Knoblauchwurst** per Stück 15 Pf. fortwährend zu haben bei **Wegger Marx,** Neugasse 17.Gute **Urban-Kartoffeln** à 4 Mt. 50 Pfg. und **rothe Kartoffeln** à 5 Mt. zu haben auf **Hof Geisberg.**Bestellung per Postkarte oder bei Herrn **H. Viehöver,** Marktstraße. 10495Aechte **blauaugige** und **blane Pfälzer Kartoffeln** in größeren und kleineren Quantums werden per Malter zu 5 Mark 50 Pfg. frei ins Haus geliefert. Näh. Exped. 11941**Kochfrau Petroschka** wohnt jetzt **Saalgasse 28** und empfiehlt sich im **Kochen** von Dinern, Soupers zc. 10210

Huste-Nicht

Malzextract u. Honig-Präparate
Malzextract-Caramellen

von F. H. Vietsch & Co. in Breslau

Nur acht, wenn die vorge-
druckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht. — Zu haben in
Wiesbaden bei **August Engel,** Taunusstraße, in
Biebrich bei **A. Vigener,** Hof-Apothete.

Unsere Fabrikate verdanken ihre wunderbaren **Erfolge** der
naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile und
sind die **anerkannt** vorzüglichsten diätetischen Haus-Genuss-
Mittel bei **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung**
der Athmungs-Organen und **entzündlichen Zuständen** der
Schleimhäute der **Lungen, Luftröhren** und des **Kehl-**
kopfes und bei **allgemeiner Schwäche.** Jeder Husten
kann höchst gefährlich werden. Ein vernachlässigter Husten
kann der Keim von **Hebeln** werden, welche in ihrer Entwick-
lung das **Leben** bedrohen.

Wir machen darauf **aufmerksam,** daß unsere Fabrikate
ärztlich geprüft und empfohlen sind.

Nur acht mit unserer Firma und unserem Siegel!

H. Burkert's

Salzbrunner Quell-
salz-Caramellen

aus abgedampfter Kronenquelle
und feinstem Garten-Honig
hergestellt,

empfehlen wir als bewährte Mittel gegen **Lungen- und Halsleiden.**

Salzbrunner Quell-
salz-Pastillen

gewonnen aus dem Quellsalz der
Kronenquelle,
ohne Beimischung,

Die Administration der Kronen-Quelle.

Gebrüder Gehrig's

elektromotorische Zahnhalsbänder,

welche Kindern das Zahnen erleichtern, Unruhe, Zahn-
krämpfe zc. verhüten, sind echt zu haben à 1 Mark in
der Drogen-Handlung von

11842

H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Frische Ostender

A u s t e r n ,

russ. Caviar,

Gänselebergallantine im Ausschnitt,**Gänseleber- & Trüffelpulver,****Hamburger Rauchfleisch,**

Alles von frischer Sendung.

Franz Blank,

11756

Bahnhofstrasse.

Frische Ostender

A u s t e r n

empfehl't

11926

F. A. Müller,

Adelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Zwei fast noch neue fünfarmige **Gaslüster** werden billig
abgegeben. Näh. Exped. 11856

Ein vierräderiges **Ziehvägelchen,** mit Federn und Hemm-
vorrichtung versehen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 11950

Blitz, Ofenputzer u. -Seher, wohnt **Steingasse 16.** 11473

Bekanntmachung.

Das Verleihen der Cuhhaus-Karten und die mißbräuchliche Benutzung derselben nimmt in letzter Zeit leider wieder zu.

Durch diese Handlungsweise einzelner Besucher entstehen ohne Verschulden der unterzeichneten Direction notwendige Control-Belästigungen des Publikums im Allgemeinen.

Es wird deshalb wiederholt in Erinnerung gebracht, daß sämtliche Cuhhaus-Karten **nur personell gültig**, d. h. **nur für die darauf bezeichnete Person gültig** sind und daß **mißbräuchlich** benutzte Karten verfallen und eingekassiert werden. Jede Karte trägt einen entsprechenden Vermerk. Eine bezügliche Warnung vor Karten-Mißbrauch befindet sich an allen Eingangsthüren des Cuhhauses.

Bu widerhandelnde werden es sich für die Folge selbst zuzuschreiben haben, wenn der Unterzeichnete alle confiscirten Karten **ohne Ausnahme** den betreffenden Behörden zur weiteren Verfolgung des Betrugsfalles übergibt.

Der Cur-Director: F. Seyl.



Chocoladen und Cacao's

der Kaiserlichen und Königlichen
Hof-Chocoladen-Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck in Cöln,

18 Hof-Diplome, 19 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.

Vollendete mechanische Einrichtungen.

Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmenschilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-
und Delicatesswaren-Geschäfte, sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

205

Abonnement

auf $\frac{1}{4}$ von zwei nebeneinanderliegenden **Sperrfischen** (links,
2. Reihe) abzugeben **Adolphsallee 10, Parterre.** 11978

Haarzöpfe werden angefertigt schon von
80 Pfg. an **kleine Kirch-**
gasse 3. 11999

Bükarbeiten werden in und außer dem Hause
geschmackvoll angefertigt **Nero-**
straße 19, 1. St. h. 12003

Ein gutes, **Cello** wird zu kaufen gesucht von Cellist
gebrauchtes **Eichhorn**, Feldstraße 2. 11907

Ein **Kreuzsaitiges Pianino**, noch neu, in Palisander, ist
preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11856

Kartoffeln, in anerkannt guter Qualität, ächte
Mauerkartoffeln, sowie auch gelbe empfehle ich den geehrten
Herrschaften für Winterbedarf. Franco Haus. Proben stehen
zu Diensten. Achtungsvoll
11153 **A. Schott, Michelsberg 3.**

Damen finden freundliche Aufnahme bei Heb-
amme **Mondrion**, Metzgergasse 18. 8791

Prima Parzer Sänger zu verkaufen **Moritzstraße 12**
im Laden. 10832

Ein **Petroleum-Ofen** (8 Flammen) und ein **Gummi-**
baum zu verkaufen **Castellstraße 2, Parterre.** 11933

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u.
sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Michelsberg 28, 7635**

Freie Wohnung rentirendes Haus. 11262

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II.

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 4047

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Cuhause, sowie im **Nerothal**
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 4045

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist zu verkaufen. Bei dem
bevorstehenden Ausbau der Rheinstraße empfiehlt sich diese
Besitzung wegen der drei Bauplätze, die daraus gebildet
werden können, zur Speculation. Näh. Exped. 9333

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren
Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen
25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße
zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Ein-
richtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näh. **Adelheidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2560

Villa in der **Mainzerstraße**, nahe der Rhein-
straße, mit großen, schönen Garten-
anlagen, Hofraum und einem Schweizerhaus ist
zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt bereitwilligst der
Unterzeichnete zwischen 10 und 12 Uhr im Bureau des
Herrn Rechtsanwalts Dr. Pfeiffer hier, **Louisenstraße 17**
und zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung
Helenenstraße 17, Parterre. **Ph. Wendel.** 11279

Villa in Siebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am
Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 4044

Eine **Speisewirtschaft** ist billig abzugeben. Näheres
Tannusstraße 21. 9695

Wirtschafts-Local

in frequentester Lage an einen zuverlässigen Wirth zu ver-
mieten. Näh. Exped. 11951

Ein arrond. **Gut** (Nassau) von ca. 100 Mrg. sofort zu ver-
kaufen. **J. Imand, Weißstraße 2.** 124

Für Gärtner.

Garten mit Gartenhaus (1 Mrg. 30 Ruth.) mit Wasser-
leitung, an der Mainzerstraße gelegen, ist sofort zu ver-
mieten. Näh. Expedition. 10986

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier.
Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen**,
Friedrichstraße 38. 9398

Geld auf 1. und 2. Hypothek z. Ausl. bereit. Näh. bei
Carl Glaubitz, Schwalbacherstraße 30. 11923

27,000 Mark zu $4\frac{1}{2}$ pCt. auf erste Hypothek mit zwei-
doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus
in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre
Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

30,000 M. zu $4\frac{1}{2}$ % gegen doppelt gerichtliche Sicherheit
zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11676

Sicherste Kapitalanlage.

Abtheilungshalber zu cediren:

Ein Kaufpreisrest von 14,000 Mark, 5 pCt. lfd. $\frac{1}{2}$ j. Zinsen,
im Range gleich nach 1. Hypothek 26,000 Mark, auf ein
altrenommiertes Hotel in Bad-Schwalbach. Brandversiche-
rung 70,000 Mark. **Bedeutender Nachlaß.** Näheres
bei **Franz Falk**, Rheinstraße 55, Mainz. 9652

Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 M.**
auf gute zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

14,000 Mark auf erste Hypothek und 5 pCt. Zinsen aus-
zuleihen. Näh. Expedition. 10208

Die chirurgische Klinik in Frankfurt a. M., Privat-Heilanstalt von Dr. Bockenheimer,

befindet sich vom 1. November d. J. ab:

Gukowstraße 53 in Sachsenhausen.

Die Ordinationsstunde ist wie seither täglich von 12—1 Uhr.

(ept. 11/XL)

336

Wirthschafts-Eröffnung.

Die Eröffnung einer **Restauration** in meinem Hause **Gde der Wellrig- und Hellmündstraße** erlaube ich mit einem geehrten Publikum und der verehrlichen Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen.

Für Verabreichung eines guten Glases **Frankfurter Bier**, sowie **Apfelwein**, **Wein** nebst ländlichen **Speisen** werde ich stets Sorge tragen.

11965

Wilhelm Reifenberger.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit meinen Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen die **Wirthschaft** von Herrn **Christian Bruch**, **Schulgasse 4**, übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Besucher in jeder Art zufrieden zu stellen. Gleichzeitig empfehle ich ein **gutes Glas Bier** aus der Brauerei **Gratweil**, **vorzüglichen Wein**, **warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. Billige Preise und reelle Bedienung.

Wiesbaden, den 4. November 1880.

11887

Hochachtungsvoll **Simon Keidel.**



Singer-

Nähmaschinen (Orig. Reidlinger)

mit **Stopf-Apparat 80 Mk.**,
Wheeler & Wilson 75 Mk.

Neueste verbesserte Singer-Original-Patent-Maschinen, die besten Nähmaschinen und Handmaschinen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Mehrjährige schriftliche Garantie. Unterricht unentgeltlich. **Maschinenteile, Nadeln, Garn, Zwirn, Seide und Del.** Mechanische Werkstätte für alle Arten Maschinen. Preis-Courante und Prospekte gratis und franco.

Fr. Becker, Mechaniker,
Langgasse 32 (Hotel zum „Ablen“).

11949

Herrn- und Damenkleider

werden unzertrennt gefärbt, **Trauersachen** in 3 Tagen, in der **Färberei** von **E. Meyer**, **Nerostraße 16.**

11955

Für Thüren und Fenster

die haltbarsten **Verdichtungs-Cylinder**, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören, per Meter 25 Pfg. incl. des Befestigungs, **Neugasse 16, 1. St., Eingang kl. Kirchgasse 1.**

11952

Reparaturen

an **Pumpen**, sowie Umänderungen an **Wasserleitungen** (gegen Frost geschützt) werden billigt besorgt von **W. Jacob**, **Selenenstraße 9.**

11959

Hiermit nehme ich die **Beleidigungen**, welche ich brieflich gegen Frau **Thorn** ausgesprochen habe, öffentlich zurück.

11953

Frau Rau.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorthellhaft bei

E. L. Specht & Co.,

8727

Wilhelmstraße 40.

9526

Indem ich den Empfang meiner

Neuheiten

für kommende Weihnachts-Saison anzeige, mache ich auf eine Parthie äußerst preiswürdige

zurückgesetzte Stickereien

aufmerksam.

Gr. Burg- W. Heuzeroth, gr. Burg-straße 13.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich **Michelsberg 20** ein **Mode- und Handschuh-Geschäft.**

Indem ich einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten hiervon Kenntniß gebe, halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

11895 **Ludwig Georg, Michelsberg 20**

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung

Peter Alzen,

Kirchgasse 45, Wiesbaden.

Specialität in **Monogramm-Papieren.**

Anfertigung ohne **Stempelberechnung** in den neuesten Monogrammen bei reicher Collection.

Stets vollständiges Lager in **Monogramm-Papieren à 25 Bogen** und **25 Couverts** mit zwei verschlungenen Buchstaben, feinstes Papier-Qualität und eleganter Verpackung.

Fantasia- und Luxuspapiere mit **Blumen, Figuren, Silhouetten** etc. in hochfeinen Kästchen und Altrapen. 11404

Patent-Sprungfederrahmen

liefert unter Garantie zu billigen Preisen

L. Reitz, Tapezirer,

11409

Kirchgasse 30.

Bettwärme-Flaschen

von **Zinn, Kupfer, Messing und Zink** bei

10260

M. Rossi, Rinngießer, Metzgergasse 2.

Plissé

wird gelegt. Näh. **Albrechtstraße 37** Parterre. 11878

Decatirt

wird jeden Tag in der **Färberei** **Nerostraße 16.** 11954



Ein **Reisepelz** billig zu verkaufen bei

Brühl, gr. Webergasse 27. 10629

Ein schöner **Kleiderschrank** z. vl. **Marktstr. 11, 3 St.** 11894

Meine anerkannt gute
„Leih-Bibliothek“,
 sowie meinen
„Journal-Teserikel“
 empfehle ich zur geneigten Benutzung.
H. Ebbecke, Buchhandlung,
 10817 14 Kirchgasse 14.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Die auf den 8. c. in Aussicht genommene erste Hauptversammlung muss verschoben werden und findet voraussichtlich erst

Montag den 15. November statt. Näheres wird noch bekannt gemacht,

Freitag den 12. November Abends 7 Uhr:

Erster Vortrag des Herrn **O. Devrient** über:

Entstehung und Entwicklung des Dramas.

Beikarten (à 3 Mk.) zur Mitgliedkarte können noch bis zum 10. November bei Herrn Buchhändler Hensel in Empfang genommen werden.

104

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Zu einer Besprechung über die Lehrlingsfrage, event. Wahl einer Commission für praktische Lehrlings-Prüfungen in dem Tischlergeschäfte, laden wir alle selbstständigen Handwerker dieses Geschäftszweiges, welche zugleich Mitglieder des Vereins sind, auf **Montag den 8. November Abends 8 1/2 Uhr** in den Saal des „**Deutschen Hofes**“, eine Stiege hoch, höflichst ein.

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

Gesangverein „Sängerlust“ in Dohheim.

Heute Sonntag den 7. November Nachmittags 4 Uhr:
CONCERT im Gasthaus „**Zur Krone**“.
 Eintritt frei. 11944

Zur gefl. Beachtung!

Von heute an wieder jeden Samstag und Sonntag meine berühmten und bekannten **Faisten-Lauchbretzel**.
Joh. Schwarz, Römerberg 27.
 11408

Täglich süßen und rauschen Aepfelwein
 per 1/2 Liter 15 Pfg.
Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.
 333

Goldreinetten 80 Pfg. per Kpf., **Madäpfel** 60 Pfg. per Kpf., im Centner billiger, zu haben **Neurostraße 14.** 11861

Hôtel Dasch.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Aechtes Pilsener Lagerbier.

Bayerisches Exportbier.

Billard-Salon.

9569

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag **Tanzvergnügen**, wozu ergebenst einladet
A. Köhler. 11945

Erbenheim.

Bei Gelegenheit des **Hochheimer Marktes** findet Sonntag den 7. November, Nachmittags 4 Uhr anfangend, im Saale „**Bierbrauerei zum Löwen**“

grosse Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet
G. Roos. 11931

Erbenheim.

Gelegentlich des **Hochheimer Marktes** findet heute Sonntag den 7. November im Gasthaus „**Zum Engel**“

große Tanzmusik

statt. Für gute Getränke und Speisen ist bestens Sorge getragen.
Heinrich Stemmler. 11976



Heinrich Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8,

empfehlte alle Sorten feine und ordinäre Bürstenwaaren in anerkannter bester Qualität. Grösste Auswahl in allen Sorten Kämmen, Schwämmen, Waschlleder, Fußmatten, Abstauber etc.



7624

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses vorzügliche Haarwuchsmittel, welches durch seine stärkenden, ernährenden und die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut hebenden Bestandtheile wahrhaft wunderbar wirkt und mit Recht allgemeines Aufsehen macht, hat mit allen bekannten, meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln nicht das Geringste gemein. Verztlicherseits (man lese die Gutachten) auf das Wärmste empfohlen, verhindert obige, absolut unschädliche Tinktur nicht allein sofort das Ausfallen der Haare, sondern selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie amtlich beglaubigt, durch dieselbe ihr volles Haar wieder erlangt. Die Tinktur ist in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur acht bei 327

J. Levandowsky, Rengasse 16.

Eine Garnitur: **Müß, Kragen, Manschetten** von Eisvogel billig abzugeben. Näh. Exped. 11943

Zwei gebrauchte, grüne **Plüschessel** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11947

Ungeziefer vertilgt sofort radical alles Ungeziefer.
Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

230 in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.

Ein **runder, nussbaumener Tisch**, zwei **Original-Deilmalerei** von Tischbein und Schlesinger, eine **Nähmaschine** (Singer), eine **Vogelhecke**, ein großer **Spiegel**, ein **Lesenstisch** nebst **Tasche**, diverse **Frauenkleider**, **weiße Röcke** und **Hemden** billig zu verkaufen
große Burgstraße 10 im 3. Stock. 11685

Koffer sind stets zu haben bei **A. F. Lammert**,
Sattler, Webergasse 37. 7579

Gut gearbeitete **Kanapés** und **Matrassen** billig zu haben
Neurostraße 22. 15809

Eine fast neue **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist sehr
billig zu verkaufen **Wellrigstraße 23 im Hinterhaus.** 11858

Provisions-Reisender

für eine Buchdruckerei gesucht **Römerberg 7.** 11967

Ein **solider, gebild., erfahr. Bienenzüchter**,
30er, unverh., w. m. einem gartenbesitzenden
Bienenfrennde Beh. Buchanlage (hies. Geg. excell.) in Verbind.
zu treten. Gef. Offerten unter M. G. an die Expedition d. Bl.
erbeten. 11963

J. Kiessenwetter, Friseurin, fl. Schwalbacherstraße 4,
empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause
in allen Haararbeiten. 13966

7.11. Herzliche Gratulation 1851.
unserer lieben Mutter zu ihrem heutigen
23. Geburtstag.
Louise, Karl, Lina und Mina.

Unterricht.

Leçons de français et de conversation par une
maîtresse française diplômée. Elisabethenstrasse 7. 4043

Italienische Sprache und Literatur gelehrt von einem
Italiener (ph. Dr.) in Franz., Engl. oder Deutsch. Näh.
im „Risser Hof“. 11700

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt **C. Steinhäuser**,
Zitherspieler und Mitglied der **Cur-Capelle**,
Painerweg 10. 11139

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht Stelle. Näh. Markt-
straße 14 im Laden. 11980

Ein **Mädchen**, welches nähen kann, wünscht das **Handschuh-**
machen zu erlernen **Grabenstraße 9, 2 Stiegen hoch.** 11984

Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle.** Näheres **Dranienstraße 25,**
Hinterhaus, 3 St. 11975

Eine **perfekte Büglerin** sucht **Privatbundschaft.** Näheres
Webergasse 44, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 11910

Ein **solides Mädchen** mit guten **Zeugnissen**, von **anständigen**
Eltern erzogen, sucht **sofort Stelle**, am liebsten als **Mädchen**
allein. Näh. **Herrnühlgasse 7, Hinterhaus.** 11822

Ein **junger Mann**, geb. **Militär** (Offiziersbursche), sucht
Stelle als **Hausbursche** in einem **Hotel** oder **Privathaus**; der-
selbe versteht auch mit **Pferden** umzugehen. Näh. **Exp.** 11852

Eine in **selbstständiger Führung** des **Haushaltes** erfahrene
Dame wünscht nach **langjähriger Thätigkeit** anderweitige
Stellung. Näh. **Exp.** oder auf **Hof Geisberg.** 11901

Ein **braves, solides Mädchen** vom **Lande** sucht Stelle als
Stütze der **Hausfrau.** Näh. **Schwalbacherstraße 3, Stb., 1 St.**

Ein **anständiges Mädchen** von **auswärts**, 26 Jahre alt,
welches auch **englisch** versteht, **nähen** und **bügeln** kann, sucht
Stelle zu **Kindern** oder als **feines Hausmädchen.** Näheres
Sonnenbergerstraße 20, Parterre. 11816

Ein **gebildetes Mädchen**, in **allen Hausarbeiten** erfahren,
sucht Stelle als **Haushalterin** bei einem **einzelnen Herrn.** Offerten
unter **F. M. 24** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 11883

Ein **gut empfohlenes**, in **Küche** und **Hausarbeit** erfahrenes
Mädchen sucht **baldest eine Stelle.** Näheres **Adelheidstraße**
No. 57 im 2. Stock. 11956

Ein **gut empfohlenes Mädchen** sucht Stelle zur **Stütze** der
Hausfrau oder zur **selbstständigen Führung** einer **kleinen Haus-**
haltung. Näh. **Neugasse 17.** 11946

Ein **braves, fleißiges Hausmädchen** sucht auf **gleich** oder
später Stelle. Näh. **Kirchgasse 3, Parterre.** 11971

Ein **Photograph** (Wiesbadener) sucht **Beschäftigung.** Näh.
in der **Expedition d. Bl.** 11397

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen erlernen
Helenenstraße 13, Vorderhaus, 2 St. hoch. 11780

Gesucht auf den **1. Januar** eine **gebildete, französische**
Schweizerin, die **l'école supérieure** durchgemacht hat und in
allen Handarbeiten geübt ist, für **3 Kinder** von **14—5 Jahren.**
Briefe unter **Chiffre N. N.** werden an die **Expedition d. Bl.**
erbeten. 11602

Ein **braves, zuverlässiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen**
sogleich oder zum **15. November** gesucht. Näheres **Rhein-**
straße 23, I. 11961

Ein **Mädchen** gesucht **Helenenstraße 24.** 11988

Ein **ordentliches Dienstmädchen** auf **gleich** gesucht **Hellmünd-**
straße 13a, 2 Stiegen hoch. 11993

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und **gute Zeug-**
nisse besitzt, gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 11996

Ein **tüchtiger Schweizer** wird gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 11217

Abonnentenjammler,

tüchtige, auf **Zeitschriften** und **Romane**, werden gegen **hohe**
Provision gesucht. Näh. **Expedition.** 1142

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein **Landhaus** von **12—15 Zimmern** nebst **Wirtschafts-**
räumen zum **1. April** auf **längere Jahre** zu **mieten** gesucht.
Franco-Offerten mit **Preisangabe** unter **Z. Z. 32** postlagernd
Wiesbaden erbeten. 11863

Eine **Wohnung**, **Parterre** oder **Bel-Etage**, von **5 Zimmern**
nebst **Zubehör** (Mitbenutzung eines **Gartens** sehr erwünscht)
wird auf **1. April** t. J. von einem **Herrn** mit **6jährigem**
Töchterchen und **Haushalterin** zu **mieten** gesucht. Offert-
n abzugeben **Moritzstraße 24, 2 Treppen hoch.** 11085

Zu **mieten** gesucht auf **mehrere Jahre** zum **1. April** t. J.
ein **Haus**, **enthaltend 15—30 Zimmer** oder **mehr** in **bester**
Lage, vorzugsweise in der **Wilhelm-, Elisabeth-, Sonnen-**
berger-, Karl-, Frankfurter-, unteren Rheinstraße oder in
nächster **Umgebung** genannter **Strassen.** Gef. Offerten mit
Preisangabe unter **G. S. 66** an die **Exp.** erbeten. 11973

Angebote:

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf **sogleich** zu
vermieten. Näheres **Zahnstraße 3.** 7230

Adolphstraße 8 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus **5 Zimmern**
mit **Zubehör**, auf **1. April** zu **vermieten.** Anzusehen von
11 bis 1 Uhr. 11977

Adolphstraße 16 im **2. Stock** ist eine **Wohnung** von **vier**
Zimmern mit **Zubehör** auf **1. April** zu **vermieten.** Näh.
Parterre. 10640

Kleine Burgstraße 4 ist ein **Zimmer** und ein **Keller** zu
vermieten. 10918

Dogheimerstraße 29, Parterre, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. English spoken. 11764
 Elisabethstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung, fünf Zimmer und Küche, für den Winter zu vermieten. 10362
 Frankenstraße 3, P., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 10988
 Grabenstraße 6 ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Metzgerladen. 11550
 Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 11416
 Mühlgasse 2 sind zwei geräumige, helle, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 11376
 Nicolastraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Ein- und ausfahren zwischen 10 und 12 Uhr. 4076
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten; ein- und ausfahren von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 983
 Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Süds., z. v. m. 11620
 Rheinstraße 33 1—2 Zimmer (möbl.) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 10622
 Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11391
 Röderstraße 28 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11818
 Schwalbacherstraße 33, Eb., 1 St. h., ein möbl. Zimmer. 11734

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern im Ganzen oder geteilt vermieten. 8146
 Steingasse 14 sofort eine Wohnung zu vermieten. 8181

Berliner Hof, Taunusstrasse 1,

elegant möblierte Bel-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons, Speise- und 3 Schlafzimmer, Vorfenster und Porzellanöfen, Küche etc., sogleich auf den Winter zu vermieten. 8111
 Taunusstraße 41, Seitenbau rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11275
 Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist ein großes, möbliertes Zimmer miethfrei; Pension im Hause. 11972
 Gut möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 7, 2 St. h. 11062
 Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Webergasse 35. 11346
 Ein fein möblierter Salon und Schlafzimmer preiswürdig zu verm. Friedrichstr. 8, 2. St. Anz. v. 10—12 Uhr. 11880
 Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 8149
 Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 2895

Das Haus Metzgergasse 3

unter günstigen Bedingungen zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Emil Stritter, Kirchgasse 38. 10489
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Leherstraße No. 33, 2 Stiegen hoch. 9765
 Ein unmöbliertes Zimmer abzugeben Karlstraße 38 im Hinterhaus, eine Treppe links. 10814
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Mauer-gasse 8, 2 Stiegen hoch links. 10821
 Eine Mans. mit od. ohne Bett zu verm. Römerberg 1, 1. St. 12009
 Ein geräumiges, schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Ein Laden

mit Wohnung, in welchem seither ein kleines, gutgehendes Spezereigeschäft betrieben wurde, sowie ein Kohlenmagazin getrennt oder zusammen zu verm. Näh. Exp. 11981

Ein anständiger Herr, Lehrer oder Beamter, findet ein schön möbliertes Parterrezimmer Wellrichstraße 35. 11074
 Webergasse 50 können 1 auch 2 Herren Kost und Logis erhalten. Näheres im Metzgerladen. 11542
 1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 11565
 Zwei kl. Arbeit. erb. bill. Kost u. Logis Metzgerg. 18, 3 St. 11791
 Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dingels, Herrnmühlgasse 3. 11720
 Schlafstelle zu vermieten Feldstraße 3, 2 St. hoch. 12013

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. October bis 6. November 1880.

	Hochster Preis.		Niedr. Preis.			Hochster Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . . p. 100 Agr.	23	50	23	44	Gerst. per Agr.	2	80	2	40
Roggen . . . " 100 "	—	—	—	—	Dachsch " "	—	70	—	46
Safer " 100 "	14	30	13	40	IV. Brod und Mehl.				
Stroh " 100 "	6	60	6	—	Gemischtbrod per Agr.	—	43	—	43
Heu " 100 "	8	50	4	—	Schwarzbrod:				
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:					Langbrod " 2 "	—	62	—	58
I. Qual. p. 100 Agr.	140	58	137	14	Rundbrod " 2 "	—	57	—	49
II. " 100 "	133	72	130	28	Weißbrod:				
Fette Schweine p. Agr.	1	90	1	20	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	—	3
Hammel " " "	1	38	1	—	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
Kälber " "	1	40	1	12	Weizenmehl:				
III. Viehmarkt.									
Kartoffeln. p. 100 Agr.	6	—	3	80	I. Qual. p. 100 Agr.	46	—	42	—
Butter per Agr.	2	50	2	40	II. " 100 "	42	—	38	—
Eier per 25 Stück	2	25	1	75	Gewöhnl. (fog. Weizen.)				
Handkäse per 100 "	8	—	7	—	p. 100 Agr.	40	—	36	—
Bratkäse " 100 "	5	—	4	—	Roggenmehl " 100 "	35	—	31	—
Zwiebeln " 100 Agr.	20	—	16	—	V. Fleisch.				
Blumenkohl. per Stück	—	50	—	25	Ochsenfleisch:				
Kopfsalat " "	—	8	—	4	v. d. Keule . . . p. Agr.	1	40	1	36
Wirsing per Stück	—	12	—	8	Bauchfleisch "	—	132	—	120
Weiskraut per 100 "	10	—	6	—	Rind- u. Rindfleisch "	—	112	—	96
Roßkraut per "	—	25	—	15	Schweinefleisch "	—	138	—	132
Gelbe Rüben " Agr.	—	10	—	8	Kalb- u. Kalbfleisch "	—	140	—	120
Weiße " " "	—	8	—	6	Hammelfleisch "	—	138	—	11
Kohlrabi (oberirdig) per Stück	—	4	—	2	Schafffleisch "	—	1	—	72
Kohlrabi per Agr.	—	10	—	8	Dorffleisch "	—	160	—	140
Tranzen per Agr.	1	20	—	70	Solberrfleisch "	—	138	—	132
Wasserkühe " 100 "	—	40	—	30	Schinken "	—	2	—	180
Kastanien p. Agr.	—	80	—	40	Speck (geräuchert) "	—	180	—	160
Eine Gans 5	50	4	50	—	Schweinefleisch "	—	160	—	120
" Ente 2	30	2	—	—	Mierenfett "	—	1	—	1
" Taube 60	—	50	—	—	Schwarzenmaggen:				
Ein Hahn 1	60	1	—	—	frisch "	—	160	—	160
" Huhn 2	150	—	—	—	geräuchert "	—	184	—	180
" Gans 4	250	—	—	—	Bratwurst "	—	160	—	160
Kal per Agr.	3	—	2	40	Fleischwurst "	—	160	—	138
					Leber- u. Blutwurst:				
					frisch p. Agr.	—	96	—	96
					geräuchert "	—	184	—	180

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. November.

Geboren: Am 3. Nov., dem Sergeanten Heinrich Stephan e. L. — Am 1. Nov., dem Kaufmann Peter Freihen e. S. — Am 3. Nov., dem Tagelöhner Johann Kohl e. L. — Am 1. Nov., dem Kaufmann Johann Philipp Müller Zwillinge, e. L. und e. S., N. Philipp. — Am 3. Nov., dem Schuhmacher Philipp Philipp e. L., N. Caroline Wilhelmine. — Am 1. Nov., dem Herrnschneidegehilfen Christian Scherer e. L., N. Marie Margarethe Emilie. — Am 1. Nov., dem Gastwirth Adam Jamin e. S., N. Anton.

Aufgehoben: Der Herrnschneidegehilfe Johann Carl Herrgen von Sanct Alban in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Marie Naumann von Romrod im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, früher zu Romrod wohnh. — Der Schriftföher Johann Friedrich Buet von Limburg, wohnh. zu Fulda, und Marie Elisabeth Schmidt von Hadamar, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 4. Nov., Philipp, Zwillingsohn des Kaufmanns Johann Philipp Müller, alt 4 L. Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 29. Oct., e. unehel. L., N. Henriette. — Am 31. Oct., dem Küfermeister Carl Schönsfeld e. L. —

Aufgehoben: Der Schuhmacher Johann Georg Becker von Kränlich-Grumbach, Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Anna Catharine Thrig von Beerfelden, Kreisess Grubach, Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der Bäcker Nicolaus Schlegel von Oberursel, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Mößinger von Gehlhäusen, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 30. Oct., der Feldwebel vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment No. 17 zu Neubreitach im Elsaß Friedrich August Rabbe von Niebuzen, Reg.-Bez. Gumbinnen, und Catharine Franziska Fehrenbacher von hier. — Am 30. Oct., der verw. königl. Lazareth-Inspector Johann Eduard Andreas Brose von Elbau, Kreisess Wollmirstedt, wohnh. zu Rastatt, Großherzogthum Baden, und Christiane Lisette Sophie Schaub von hier. — Am 2. Nov., der Adersmann Wilhelm Kröhle von Niederjaulheim in Rheinhesen, wohnh. daselbst, und Clara Haas von Niederjaulheim in Rheinhesen, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 1. Nov., der Lehrer Adolf Liefer, alt 34 J.

Sonnenberg und Nambach. Geboren: Am 25. Oct., dem Lüncher Philipp Schaus zu Nambach e. L., N. Pauline Wilhelmine. — Am 27. Oct., dem Eisenbahnbremer Heinrich Gendler zu Sonnenberg e. S., N. Friedrich. — Am 28. Oct., dem Maurer Philipp Andreas Säker zu Nambach e. L., N. Wilhelmine Louise. — Gestorben: Am 30. Oct., Catharine Dorothea, geb. Himmel, Ehefrau des Steinbruders Wilhelm Schlick, alt 44 J. 5 M. 14 T. — Am 5. Nov., Wilhelm Heliodor Ringel zu Sonnenberg, alt 3 M. 11 T.

Dohheim. Geboren: Am 30. Oct., dem Tagelöhner Carl Müller e. L., N. Wilhelmine. — Am 3. Nov., dem Lüncher Philipp Christian Strichbach e. L. — Gestorben: Am 31. Oct., die verw. Dorothea Christiane Catharine Roffel, geb. Wagner, alt 67 J.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bads-Blatt vom 6. November 1880.)

Adler:		Hotel du Nord:	
Steinitz, Kfm.,	Berlin.	Schneider, Hofrath Dr.,	München.
Thoma, Kfm.,	St. Gallen.	Pariser Hof:	
Steinhardt, Kfm.,	Berlin.	Löwenthal, Fr.,	Berlin.
Deisz, Kfm.,	Offstein.	Klein-Hotel:	
Blocksches Haus:		Veit, Kfm. m. Fr.,	Barmen.
de Bruyn, Präs. m. Fm.,	Zwolle.	Mei, Fr.,	Petersburg.
Chalaischer Hof:		Geil-Mulder, Fr.,	Haarlem.
Bähr, Lieut.,	Berlin.	Wrede, Fr.,	Haarlem.
Elehorn:		Schönfeld, Fr.,	Haarlem.
Rauch, Kfm.,	Besigheim.	Stranden, Fr. m. S.,	Petersburg.
Anhäuser, Kfm.,	Kreuznach.	Römerbad:	
Scheu, Kfm.,	Cresfeld.	Sutthoff,	Narva.
Franken, Oberinsp.,	Mannheim.	Dürr, Fr. m. Tocht.,	Rumpenheim.
Schmidt, Kfm. m. Fr.,	Mainz.	Tosetti, m. Fr.,	Neuss.
Mischell, Kfm.,	Elberfeld.	Rose:	
Winter, Kfm.,	Frankfurt.	Korek,	Montevideo.
Eisenbahn-Hotel:		de Baltazzi, Fr. m. Fm.,	England.
v. Blächer, Major,	Metz.	Matja-Fürst, Fr. m. Fm.,	London.
Hess, Kfm.,	Frankfurt.	Weisses Ross:	
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):		Cater, Fr. m. Tochter,	England.
Clemens, Dr.,	Bayreuth.	Spiegel:	
Heilberger,	Innsbruck.	Geyer,	Sachsenhausen.
Dr. Kempner's Augen-Heilanstalt:		Famers-Hotel:	
Fischbach, Gutsb.,	Willmenrod.	Hoffmann,	Salzungen.
Wolfers, Kfm.,	Brüssel.	Oudin,	Strassburg.
Weiße Lilien:		v. Spiegel,	Alsfeld.
Dietzmann, m. Fr.,	Kreuznach.	Hotel Victoria:	
Hausener Hof:		Strathan, Rent. m. Fr.,	London.
Simon, Comm.-Rath,	Berlin.	Wright, Rent. m. Fam. u. Bed.,	England.
Osten-Sacken, Graf,	Russland.	Im Privat-Haus:	
Weiss, Fr.,	Stuttgart.	Röderstr. 12: Behrens,	Petersburg.
Alter Sonnenhof:		Wilhelmstrasse 38:	
Bloch, Kfm.,	Edenkoben.	Wiethin, Fr. m. Kinder u. Bed.,	Demerara.
Bender, Stud.,	Mannheim.	Sherwood, Plantagenbes. m. Fr.,	Demerara.
Dombret, Kfm.,	Malmedy.		
Bernheim, Kfm.,	Köln.		
Diedenhofen, Kfm.,	Wittlich.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 5. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vint.)	336.02	336.19	336.75	336.32
Thermometer (Reaumur)	-2.4	+6.0	+8.6	+2.40
Luftspannung (Bar. Vint.)	1.35	1.87	2.31	1.84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84.4	55.0	83.7	74.86
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. November 1880.

Geld.	—	Wschel.
Holl. Silbergeld — Am.	—	Amsterdam 168.65 B. 168.25 G.
Dufaten . . . 9	58—63	London 20.385 B. 20.345 G.
20 Frech.-Stücke . 16	12—16	Paris 80.70 B. 80.50 G.
Sovereigns . . . 20	28—33	Wien 172.55 B. 172.15 G.
Imperialen . . . 16	72 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4	20—23	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Zur bevorstehenden Volkszählung.

Im Leben der deutschen Nation sind wiederum nahezu fünf Jahre seit der letzten großen Volkszählung verfloßen. Am 1. December d. J. soll die wichtige Staatshandlung im neuen deutschen Reiche zum dritten Male stattfinden. Alle auf deutscher Erde weilenden Personen werden an diesem Tage auf Millionen von Zählkarten oder Haushaltungslisten verzeichnet, um von da weiter auf die Hauptbücher der Einzelstaaten und schließlich in die tabellarischen Uebersichten des Reiches übertragen zu werden.

Wir Bürger der modernen Staaten haben es bequemer als die Bewohner des römischen Reiches zur Zeit von Christi Geburt, an welche das Gebot vom Kaiser Augustus erging, daß alle Welt geschätzt würde... und Jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein Zöglicher in seine Stadt. Wir werden geschätzt und gezählt, ohne daß wir unsere Wohnung zu verlassen brauchen. Der Zähler bringt 1 oder 2 Tage vor dem 1. December die Zählungslisten in jedes Haus und der Staat verlangt weiter nichts als daß alle Haushaltungsvorstände die Formulare aufmerksam durchlesen und die verschiedenen Rubriken am Morgen des 1. December gewissenhaft ausfüllen, damit sie an demselben oder am nächsten Tage von dem Zähler wieder abgeholt werden können.

So einfach und mühelos auch diese Aufgabe für jeden einzelnen Bewohner ist, so gibt es doch leider Viele, welche den Volkszählungen argwöhnisch gegenüberstehen und dahinter fiscale oder militärische Zwecke vermuten. Beides ist unbegründet. Der Fiskus und die Militärbehörden kommen auf anderen Wegen zu ihren Zielen und wiederholen alljährlich ihre Nachforschungen; aber die Volkszählungen finden in jedem Jahrzehnte nur zweimal statt und dienen lediglich zur Erkenntnis des allgemeinen Standes der Bevölkerung, Alter und Geschlecht, Familienstand und Religion, Beruf und Erwerb, Staats- und Ortsangehörigkeit der Bewohner sowie in einem Gesamtsumme dargestellt werden. Staat und Reich können nicht um die Altersverhältnisse und Lebensschicksale jedes Einzelnen kümmern, sondern verlangen nur Klarheit über die Gesamtzahl ihrer Männer und Frauen, ihrer schulpflichtigen und wehrfähigen Jugend, ihrer Verheirateten und Lebigen, ihrer Wittwen und Wittwen, ihrer berufsfähigen und beruflosen Volksgenossen. Wer darüber unrichtige Angaben macht, oder Personen und Thatfachen verschweigt, fällt die Gesamtsumme und verlegt die wichtige öffentliche Pflicht gegen Gemeinde, Staat und Nation!

Die Zählung soll in abgegrenzten Zählbezirken und unter Leitung der Localbehörden mit Beihilfe freiwilliger Zähler ausgeführt werden. Der Amt der Zähler ist ein Ehrenamt und die Wahl ist daher auf solche Personen zu richten, deren Gemeinnut und Befähigung dafür bürgen, daß die Zählungsgeschäfte mit Umsicht instructionsmäßig ausführen werden. Jeder Zähler soll nur 40—50, nach Befinden noch weniger Haushaltungen übernehmen und die Mühe wird daher nicht groß sein.

Man darf wohl vertrauen, daß die hohe politische und sociale Bedeutung des Zählungswerkes überall in deutschen Landen verstanden wird und daß sich am 1. December Millionen Deutsche mit Stolz als Glieder eines Ganzen fühlen werden. Vor 10 Jahren unterblieb die Volkszählung, weil Deutschlands wehrpflichtige Mannschaft in Feindesland stand. Am 1. December 1871 zählte man 41,058,792, den 1. December 1875: 42,727,388 Bewohner. Die durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme von 1871—75 betrug 1 Procent der mittleren Bevölkerung.

Welches Resultat wird das Jahr fünf 1875—80 ergeben? Welchen Einfluß wird der Ueberschuß der Geburten auf der einen und die zunehmende Auswanderung auf der anderen Seite ausgeübt haben? Wird das männliche oder das weibliche Geschlecht, die Zahl der Verheirateten oder Lebigen zugenommen haben? Welche Gliederung der Altersstufen und der Berufsstände wird sich ergeben? Alle diese Fragen sind von größter praktischer Wichtigkeit für alle Staats- und Gemeindebehörden, und es liegen darin zugleich tiefe Probleme der Bevölkerungs- und Socialwissenschaft verborgen. Die Zählung vom 1. December 1880 wird zu ihrer Lösung neue Bausteine herbeischaffen und die Kenntniss der vaterländischen Zustände erweitern und vertiefen. —